

UNSER TURNEN



Februar
März
2023

TURNPLATZ WINTER

10 Immunsystem

14 Rondat

26 Landesturnfeste OÖ & NÖ

30 Raus ins echte Leben

19 #turnenistmehr
GEWINNSPIEL

Clara, 10

Meine Familie ist eigentlich ganz okay. Nur mein Bruder nervt und gibt beim Einschlafen nie Ruh. Meine Eltern sagen: „Halt durch!“ Bald bekomme ich ein eigenes Zimmer. Darauf freu ich mich!

KEINE FAMILIE
IST PERFEKT,
ABER VON
UNSCHÄTZ-
BAREM WERT.



www.familienkarte.at



WERNER SCHULTES
ÖTB Bundesobmann

Liebe Turngeschwister!

kaum hat ein Jahr begonnen, sind auch schon die ersten Monate Vergangenheit. Unser Leben ist unheimlich schnelllebig geworden und bringt uns ständig neue Herausforderungen. Nach fast zwei Jahren Stillstand konnten unsere Vereine ihre Mitglieder und Freunde wieder zu geselligen Veranstaltungen einladen. Schauturnen wurden vorbereitet, Bälle und Gschnas geplant und an allen Ecken und Enden wurden Überlegungen angestellt, ob denn das Angebot auch wieder angenommen wird. Unzählige Turngeschwister haben in den vergangenen Wochen wesentlich dazu beigetragen, dass das Ansehen des ÖTB und seiner Vereine in der Öffentlichkeit verbessert wurde. Sie sind es, die durch ihre Ideen diese Veranstaltungen lebendig halten und den Gästen und Besuchern immer wieder ein Staunen ins Gesicht zaubern. Nur wenige erkennen den Einsatz und die viele Arbeit, die dahinter steht, aber ob bewusst oder unbewusst, ist ihr Applaus und ihr Danke die wichtigste Anerkennung für alle Beteiligten.

Wesentlich für den Vereinserfolg ist für mich in jedem Fall die Bereitschaft zur Wandlung! Ein starres Verharren in immer gepflegten Bahnen ist ebenso hinderlich für die positive Weiterentwicklung wie ein immerwährendes alles neu erfinden müssen. Für mich bedeutet Wandlung ein kontrolliertes Anpassen an Erfordernisse und Gegebenheiten, ohne sich selbst dabei zu verleugnen. Der ÖTB und seine Vereine haben so viele Ansatzpunkte, die von unseren Mitgliedern, Besuchern unserer Veranstaltungen und der Öffentlichkeit positiv aufgenommen werden.

Der Frühling ist auch für uns eine gute Zeit uns darüber Gedanken zu machen. Der Stamm ist die Basis und an den Ästen entstehen neue Triebe und Blätter. Ohne dieses Zusammenspiel würden weder die Natur noch unsere Vereine lange überleben.

Lassen wir auch in unseren Reihen das Entstehen von neuen Blättern zu und geben ihnen den Rückhalt eines kräftigen Stammes und starker Äste.

Nehmen wir uns ein Beispiel an der Natur im ÖTB-Bund, in den Landesorganisationen und den Vereinen – unsere Gemeinschaft ist es wert, durch Wandlung stets frisch und ansprechend gestaltet zu werden!

Gut Heil!

Wandlung ist notwendig, wie die Erneuerung der Blätter im Frühling.

– Vincent van Gogh

Wenn du uns eine Rückmeldung zu unserer Zeitschrift „Unser Turnen“ geben willst, dann bitte gerne per Mail an: btz@oetb.at

Wir freuen uns über deine Nachricht!

oetb_oesterreich
@oetb.at
www.oetb.at

ÖSTERREICHISCHER TURNERBUND

INHALT

06

Bund & Dietwesen

- 06** Bundesturnzeitung – Neue Wege
- 07** Turnapotheke
- 08** Der Dietwart
- 10** Krafttraining fürs Immunsystem
- 20** Gewinnspiel #turnenistmehr
- 26** Landesturnfeste OÖ & NÖ
- 30** Medienumgang
- 36** Kolumne Paul Polz
- 41** Turnerseelager

14

Turnakademie

- 14** Rondat
- 20** Osterlehrgang Gerätturnen
- 21** Vorturnerausbildung NEU
- 22** Kleinkindturnen Lehrgang
- 23** Jugendvorturner Lehrgang Teil 2

13

Erfolge & Berichte

- 13** Mannschaftsgeräte MS St. Pölten
- 24** Neujahrsvolkstanzfest
- 35** Turn10-Termine

28

Vereinsleben

- 28** 160 Jahre TV Baden
- 38** Unsere Vereinshäuser
- 47** Vereinsnachrichten



✉ Titelbild: Am Warscheneck, Foto: Ingo Lacheiner <https://500px.com/p/IngoLacheiner>

IMPRESSUM Offenlegung i. S. des Art. 1, § 25 MedienG

Unser Turnen – Bundesturnzeitung des ÖTB

Blattlinie

Zeitschrift für das Turnen und Verbands- und Vereinsmitteilungen des ÖTB
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger
Österreichischer Turnerbund (ÖTB)

Für den Inhalt verantwortlich

Bundesobmann Werner Schultes

Schriftleitung

Viktoria E. Klemmer

Satz

Grafik Lacheiner

Anschrift von Schriftleitung,

Sekretariat und Bundesvorstand

4050 Traun | Linzer Straße 80a. 07229 / 65224
Fax: 07229 / 65224-4 | btz@oetb.at | <http://www.oetb.at>

Druck

Friedrich VDV GmbH & Co KG

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar und müssen sich nicht mit jener des ÖTB decken. Personenbezogene Bezeichnungen wie z. B. „Turner“ umfassen Männer und Frauen bzw. Knaben und Mädchen gleichermaßen.

Skitourengehen auf der Planneralm
Foto: Ingo Lacheiner

DANKE

Liebe Turngeschwister, liebe Freunde des Turnens!

Wir möchten uns bei allen bedanken, die unserem Aufruf zur **Weihnachtsspende** nachgekommen sind. Für uns sind diese Spenden eine wichtige Vereinsunterstützung!

Werner Schultes Bundesobmann
Brigitte Abt Bundessäckelwartin

20–25 Euro

Dr. Dietrich Wul Brandenburg, Fam. Desch, Ing. Reiner Hausherr

30 Euro

Stieve Peter, Katharina Scheidl-Aziz, Edeltrude Atzmanninger

50 Euro

DI Hartmut Kautz, Fam. Zeilner, Dipl.-Ing. Hermann Weber

JETZT
bestellen unter
btz@oetb.at

UNSER TURNEN

SAMMELBAND 2022

Limitiert auf 15 Stück.
Alle Ausgaben 2022 gebunden
Exklusive Verandkosten.

€ 45,-



TURNER-APOTHEKE

Mag. pharm. Dr. Ulla Kassegger
Turnverein „Jahn“ Gratwein

ACHTUNG! POLLEN IM ANFLUG

In Österreich leiden etwa 20 % der Bevölkerung an allergischen Beschwerden. Der Begriff „Allergie“ stammt vom griechischen „allos“ und bedeutet eine Veränderung des ursprünglichen Zustandes. Die Bereitschaft, Allergien zu entwickeln, ist zum Teil genetisch verankert, weshalb auch das individuelle Allergierisiko bei Familien, in denen Allergien auftreten, erhöht ist.

Beim Erstkontakt mit dem Allergieauslöser, welchen der Körper als fremden Eindringling identifiziert, wird die körpereigene Abwehr aktiviert und es werden Antikörper produziert. Die verschiedenen Symptome, wie Juckreiz in den Augen und in der Nase, allergischer Schnupfen bis hin zu Kreislaufbeschwerden zeigen sich jedoch oft erst bei neuerlichem Kontakt mit demselben Allergen. Im schlimmsten Fall kann es sogar zu Asthma bronchiale kommen.

Gerade jetzt im Frühjahr werden wir von saisonalen Allergenen, wie z. B. Pollen der Birke, Hasel, Erle, Pollen von Gräsern, Getreide (Roggen), Kräutern (Wegerich, Beifuss) etc., heimgesucht. Baum- und Kräuterpollenalligeriker leiden häufig zusätzlich unter Nahrungsmittelallergien gegen botanisch verwandte pflanzliche Lebensmittel (= Kreuzallergie) z. B. Äpfel, Nüsse, Kräuter etc.

TIPPS

- An sonnigen, windigen Tagen den Aufenthalt im Freien meiden und Fenster sowie Türen geschlossen halten, selbes gilt auch nach einem Regenguss.
- Pollen haften am Körper, an der Kleidung und an den Haaren: Täglich die Kleidung wechseln, sich vor dem Schlafengehen duschen und die Haare waschen.
- Außerdem sollte man nicht bei offenem Fenster schlafen.
- Böden und Möbel sollten öfters feucht abgewischt werden.
- In schlimmen Fällen sollte man sowohl zu Hause (Staubsauger) als auch im Auto einen Pollenfilter verwenden.
- Durch entsprechende Lebensmittelauswahl können Kreuzallergien (siehe oben) vermieden werden.
- Mit Hilfe des Pollenwarndienstes (www.pollenwarnservice.at) kann man feststellen, wann bestimmte Pollen fliegen.

MÖGLICHKEITEN DER THERAPIE

1. **Allergenkarenz:** Meiden des Kontaktes mit dem Allergen
2. **Medikamentöse Behandlung akuter Beschwerden:** Eine medikamentöse Therapie sollte erst dann zum Einsatz kommen, wenn alle Möglichkeiten der Karenz ausgeschöpft sind. Auch hier finden in erster Linie Antihistaminika, Kortisonpräparate und begleitende Therapeutika Anwendung.
3. **Die Impfbehandlung:** Die sogenannte „Hyposensibilisierung“ hat sich zur Therapie schwerer Formen des Heuschnupfens bewährt. Dem Allergiekranken wird in einem Zeitraum von ca. 2 – 3 Jahren das für ihn aktuelle Allergen in steigender Dosis zugeführt, um ihn so dagegen unempfindlicher zu machen.

MONTANA HAUSTROPFEN

Rein pflanzlich.
Vielseitig anwendbar.

Hilft rasch bei:

- Verdauungsbeschwerden
- Völlegefühl
- Magenverstimmungen
- leichten Krämpfen



Nach dem Essen
nicht vergessen!

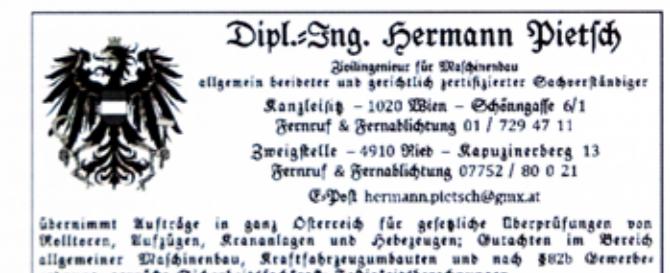
Dieses Arzneimittel ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Verwendung für das genannte Anwendungsgebiet registriert ist. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchs-Information, Arzt oder Apotheker.

PHARMONTA
Dr. Fischer GmbH
A-8112 Gratwein Strassengel

Die Familie ist es, die unserer Zeit not tut; sie tut mehr not als Kunst und Wissenschaft, als Verkehr, Handel, Aufschwung, Fortschritt und wie alles heißt, was begehrenswert erscheint. Auf der Familie ruht die Kunst, die Wissenschaft, der menschliche Fortschritt und der Staat.

Adalbert Stifter
1805 – 1868

Der großen Turnerfamilie ein kräftiges
„Gut Heil“ wünscht
Turnbruder Hermann Pietsch.



bezahlte Anzeige

bezahlte Anzeige

DER DIETWART – EIN RELIKT IM ÖTB DAS LÄNGST ÜBERHOLT IST?

Text: Werner Schultes

Bevor ich mir Gedanken zum Dietwart mache, ist es notwendig den Begriff und dessen Bedeutung im ÖTB zu beschreiben.

Sucht man im Internet nach Dietwart kommt man zu folgender Erklärung: „Das Wort Diet stammt in seinem ältesten Ursprung aus dem Althochdeutschen, und zwar von der lateinischen Form *theodiske* = Volk. Aus dieser Form entwickelte sich gegen Ende des 8. Jahrhunderts die Bezeichnung *theoda* für den politisch verbundenen Stamm oder die blutsverbundenen Stammesverwandten. Der Dietwart ist also in des Wortes ursprünglichster Bedeutung der Volkswart, der Deutschwart, also Pfleger alles dessen, was dem Volke gehörig und eigen ist.“ Seit den Anfängen der Turnvereine gab es neben den Amtswaltern für Turnen und ähnliches auch den Dietwart. Etwa führte der 1862 gegründete Turnverein Baden (Niederösterreich) dieses Amt im Jahr 1889, zusätzlich zu den normalen Vereinsorganen, ein. Heute noch haben viele Vereine des ÖTB einen Dietwart.

Für uns im ÖTB bedeutet dies, der Dietwart ist für all das zuständig, was unserer Turnergemeinschaft und Gesellschaft gut tut. Vergleicht man das Sportangebot mit Ziegeln, wäre das Dietwesen der bindende Mörtel, der Sport zum Turnen und Vereinsmitglieder zu einer Gemeinschaft

Vergleicht man das Sportangebot mit Ziegeln, wäre das Dietwesen der bindende Mörtel, der Sport zum Turnen und Vereinsmitglieder zu einer Gemeinschaft von Turngeschwistern macht.

von Turngeschwistern macht. Das klingt im ersten Moment durchaus sinnvoll und dennoch ist der Dietwart und die Dietarbeit durchaus umstritten.

Mein erster Kontakt mit Dietwarten waren Aussprachen im Rahmen von Jugendwettkämpfen. Turngeschichte wurde uns gepredigt und anschließend das Wissen abgeprüft. Der Inhalt hat mich nicht interessiert und den Sinn habe ich nicht verstanden. Möglicherweise war ich nicht reif dafür oder aber die Art und Weise der Vermittlung war nicht ansprechend. Später habe ich die Dietwarte immer nur bei Fest- und Feierveranstaltungen wahrgenommen und mich gefragt, warum jemand, den ich sonst kaum bei ÖTB-Veranstaltungen im Verein, Land oder Bund erlebt habe, mir dann sagen will, was gut und richtig ist. Ähnliche Erinnerungen haben sicher viele Turngeschwister und auch noch heute gibt es Dietwarte, die genau dieses Gefühl bei der Jugend, aber auch bei erwachsenen Mitgliedern hervorrufen. Bedeutet dies aber zwingend, dass der Dietwart nicht mehr zeitgemäß ist?

Ich bin genau der gegenteiligen Meinung! Der Dietwart hat in unseren Vereinen heute einen größeren Stellenwert als je zuvor, nur muss er nicht mehr an einer Person festgemacht werden! Wie bereits erwähnt, ist für mich Dietarbeit das entscheidende



Image by storyset on Freepik

Verbindende in unseren Vereinen, das Sport zu Turnen und Mitglieder zu Turngeschwistern und einer Gemeinschaft macht! Der beste Dietwart ist in den Turnratsmitgliedern, den Vereinsamtswaltern und den Vorturnern vertreten. In kleinen Dosen aber stetig, am besten durch Vorbildwirkung, vermittelt er das Mehr, das wir im ÖTB für das Turnen beanspruchen und die Werte, die für uns stehen.

In einer Zeit, in der Erziehung und Verantwortung immer weitergereicht werden, der Egoismus überhandnimmt und die Gesellschaft geprägt wird von dem, was nicht gewollt, anstatt von dem, was beigebracht werden kann, ist es sinnvoll, einem Verein und einer Gemeinschaft eine Seele zu geben. Ecken und Kanten, klare Aussagen und ein offenes Auftreten erfahren ihre Wertschätzung in unserer Gesellschaft und machen unseren ÖTB und seine Vereine unverwechselbar. Konzerne zahlen Unsummen, um sich ein ansprechendes Leitbild zu geben, wir haben es seit Jahren und müssen es nur transportieren.

Friedrich Ludwig Jahn wäre nicht in seiner Zeit verharrt, er hätte sich die Entwicklung zunutze gemacht, um seine Ideen

zu verbreiten. Auch unsere Dietwarte sind gut beraten, wenn sie sich die positiven Entwicklungen zunutze machen und auf ansprechende und nachvollziehbare Weise unsere Werte und unsere Grundsätze vermitteln. Jeder Mitwirkende in einem Verein, vom Vorturner, Helfer bis zum Obmann, ist für seinen Bereich der beste Dietwart, den sich ein Verein wünschen kann.

Ein alter Werbeleitspruch lautet: „Tue Gutes und sprich darüber“. Wenn du deine Ideen und Werte immer nur hinter der vorgehaltenen Hand ansprichst, werden dir nur wenige glauben.

Unser Werte, unsere Leitsätze, unser ÖTB-Wesen ist in keiner Weise etwas Überholtes oder Verwerfliches oder gar etwas, wofür wir uns entschuldigen müssen. Seien wir stolz darauf, dass wir neben der sportlichen Ausbildung unserer Mitglieder auch Werte wie Gemeinschaft, Heimat, Rücksicht, Verantwortung, Verständnis, Brauchtum, Benehmen, Freundschaft, Aufrichtigkeit ... vermitteln. Aber auch das „Woher wir kommen“ und warum wir uns ein „Gut Heil“ wünschen, ist Teil der Dietarbeit, nicht zu vergessen ein festlicher Rahmen bei unseren Wettkämpfen

und Veranstaltungen, die wir eindeutig und positiv als ÖTB-Veranstaltung identifizieren. Ein ausgezeichnetes Beispiel waren für mich die Bundesmeisterschaften Turn10 in Wattens. Nora Nessizius hat als Sprecherin bei der Siegerehrung völlig unspektakulär, aber für alle verständlich und nachvollziehbar, Dietarbeit im besten Sinne geleistet. Eine kurze Erklärung zu Ordnungsrahmen, Österreichfahne und Bundeshymne, unmissverständlich und eindeutig, dass wir eine Siegerehrung in dieser Form wollen.

Der einfache Weg des austauschbaren Sportvereines ist weit weniger motivierend und nachhaltig als der Weg eines ÖTB-Vereins. Die Zeit hat mich gelehrt, dass ein offener Umgang mit diesen Themen zu weit weniger unangenehmen Diskussionen führt als ein verhaltes und unter der Hand geduldetes Dietwesen.

Du bist in deinem Bereich der beste Dietwart und deine Dietarbeit macht deinen Verein so unverwechselbar! Unterstütze und begeistere die Turngeschwister deines Vereins, um dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Wir würden uns freuen, wenn du deine Erfahrungen und deine Sichtweise mit uns teilst und freuen uns auf deine Rückmeldung an bo@oetb.at oder btz@oetb.at. ■



Krafttraining fürs IMMUNSYSTEM

„Gesund sein“ und „gesund bleiben“ hat in diesen Zeiten mehr Bedeutung denn je. Ein starkes Immunsystem ist Gold wert. Wie stark es ist, hängt auch von jedem Menschen selber ab. Mit einer ausgewogenen Lebensweise lässt sich viel dazu beitragen.

Text: Martina Novak/SWICA Unternehmenskommunikation Fotos: SWICA

Gesundheit in die Hand nehmen

Die Immunabwehr ist einerseits angeboren. Die Gene bestimmen also auch darüber, wie gut der Körper mit krankmachenden Keimen fertig wird. Nur mit der Veranlagung lassen sich häufige Infekte und Behandlungsstörungen aber nicht erklären: Denn der Mensch verfügt auch über ein erworbene Immunsystem: Es stellt eine Folge der eigenen Bemühungen oder Belastungen dar.

Natürlich ist nicht jedes Immunsystem gleich stark. Risikofaktoren wie Alter, Geschlecht, Rauchen oder Übergewicht beeinflussen die angeborene Abwehr. Bei manchen Menschen ist das Immunsystem wegen Krankheiten oder Medikamenten geschwächt oder gar unterdrückt. Aber meistens lässt sich die körpereigene Abwehr aus eigener Kraft unterstützen.

Ernährung, Bewegung, Schlaf, Stress: Von diesen vier tragenden «Säulen» hängt eine gute Gesundheit ab. Das Interessante daran: Jede und jeder hat es bis zu einem gewissen Grad selbst in der Hand, wie gut es ihr oder ihm geht. Was man isst, wie viel man sich bewegt, wann man schläft oder warum man Stress hat – in jedem der vier Lebensbereiche sollten Belastungen vermieden werden, die die Immunabwehr schwächen, und geeignete Massnahmen umgesetzt werden, die das Immunsystem gezielt kräftigen.

ERNÄHRUNGSFEHLER VERMEIDEN

Falsche Ernährung, und mag sie noch so gut schmecken, bedeutet puren Stress für den Körper: Geniesst man zu viele industriell verarbeitete Lebensmittel, Zucker und Salz, oder nimmt umgekehrt zu wenig an essentiellen Nährstoffen ein, steigt die Menge an Stresshormonen im Blut an. Wichtige Botenstoffe für das Hormon- und Nervensystem können infolgedessen nicht ausreichend gebildet werden. Das Krankheitsrisiko nimmt zu und die Leistungsfähigkeit im Alltag nimmt ab durch

Müdigkeit, Stimmungsschwankungen, Konzentrationsstörungen, Kopf-, Muskel- und Gelenkschmerzen.

Das Immunsystem profitiert von einem möglichst naturbelassenen Speiseplan mit einer Vielfalt an verschiedenfarbigem Gemüse und Obst, Vollkornprodukten, Eiern, Fisch und gewissen Fleischarten oder pflanzlichen Eiweißquellen (Hülsenfrüchte, Soja und Nüsse). Außerdem empfohlen: ausreichend Vitamin C, B-Vitamine (B6, B9, B12) sowie Zink, Eisen, Selen.

VITAMIN D BEDEUTUNG SCHENKEN

Vitamin D spielt nachweislich eine wichtige Rolle im Immunsystem; gemäss einer Veröffentlichung im British Medical Journal dies insbesondere zur Vorbeugung von Atemwegsinfekten. Vitamin D wird natürlicherweise durch Synthese von Tageslicht in der Haut gebildet, über die Ernährung kann es nur zum Teil aufgenommen werden. Einer Auswertung des Bundesamtes für Gesundheit von 2017 zufolge weisen sechzig Prozent der Schweizer Bevölkerung vor allem in den sonnenarmen Wintermonaten eine Unterversorgung mit Vitamin D auf. Deshalb besteht eine präventive Empfehlung zur Einnahme von Vitamin D-Tropfen.

DEN DARM WERTSCHÄTZEN

Eine ganz zentrale Rolle für ein gesundes Immunsystem spielt der Darm – siebzig Prozent der Abwehrzellen befinden sich im sogenannten Mikrobiom! Reichlich Ballaststoffe aus Früchten und Gemüsen, genügend Flüssigkeit und Probiotika sorgen für eine gute Verdauungstätigkeit. Zu den Lebensmitteln, die die Darmflora stärken, gehören zum Beispiel Sauermilchprodukte wie Kefir, rohes Sauerkraut oder Apflessig. Letzterer macht sich nicht nur in der Salatsauce gut. Ein «Schuss» davon in einem Glas Wasser ergibt ein erfrischendes und kalorienarmes Getränk.

BEWEGEN, BEWEGEN, BEWEGEN

Wer regelmäßig turnt, tanzt, rennt, schwimmt oder sich sonst irgendwie bewegt, ist in Sachen Immunsystem im Vorteil: Schon leichte und mittlere Anstrengung wie Spazieren, Velofahren, Yoga oder Gartenarbeit verbessert nachweislich die Immunreaktion, steigert die Durchblutung und die Versorgung mit Sauerstoff. Auch indem körperliche Aktivität bekanntlich Übergewicht entgegenwirkt, trägt sie zu einem funktionierenden Immunsystem bei: Übergewicht kann nämlich Entzündungsreaktionen auslösen und die Abwehr schwächen. Beim Sport sollte man aber auf den Körper hören und zum Beispiel während einer Erkältung oder nach überstandener Infektion das Trainingsmass hinunter schrauben. Auch wer extrem intensiv trainiert, zum Beispiel für einen Marathon, belastet das Immunsystem eher als es zu stärken.



Gesundheitsschlaf halten



Bewegen, bewegen, bewegen



Ernährungsfehler vermeiden



Weniger Stress, mehr lachen

GESUNDHEITSSCHLAF HALTEN

Schon eine Stunde Schlafdefizit pro Nacht führt bei vielen Menschen gemäß Studien zur Aufnahme von deutlich mehr Kalorien am Tag. Bei Schlafmangel sinkt außerdem die Leistungsfähigkeit und der Stresspegel steigt. Das Risiko für Infektionen nimmt ebenfalls zu, weil sich die Funktion der Abwehrzellen im Blut verschlechtert. Eine selbstverordnete «Newsdiät» vor dem Zubettgehen verbessert die Schlafqualität. Dabei geht es nicht nur darum, sich keinem Blaulicht elektronischer Geräte auszusetzen, sondern auch keine belastenden Nachrichten mehr zu konsumieren, die die Erholung stören können.

WENIGER STRESS, MEHR LACHEN

Chronischer Stress führt zur Ausschüttung von Stresshormonen im Blut und macht anfälliger für Infekte. Daher ist es sinnvoll, Maßnahmen zum Stressabbau zu ergreifen, wie regelmäßige Pausen einzulegen und Entspannungstechniken zu erlernen, zum Beispiel autogenes Training oder Meditation. Eine perfekte Anti-Stress-Methode ist das Lachen: Beim Lachen, selbst beim bewusst herbeigeführten Lach-Yoga, werden Stresshormone abgebaut. Auch gute soziale Kontakte und positives Denken tragen dazu bei, dass die Stressbelastung weniger wird. Als erprobtes Hilfsmittel gilt ein sogenanntes Dankbarkeitstagebuch, in das jeden Tag drei bis fünf Dinge notiert werden, für die man dankbar ist. Zum Beispiel, dass man trotz des kalten Winterwetters nicht krank wurde. ■

Mannschaftsgerätemeisterschaften in St. Pölten

Am 20. November 2022 fanden in der Prandtauer-Halle in St. Pölten die Mannschaftsgerätemeisterschaften des ÖTB Turngau Niederösterreich statt.

Text: Heide Dutzler Fotos: Christa Spinka und Michael Pinter

Um die 170 Turner im Alter von 5 bis 79 Jahren aus neun niederösterreichischen Turnvereinen stellten sich der Herausforderung Mannschaftswettkampf nach dem Turn10 Programm. Neben einigen „alten Hasen“ waren dieses Mal ganz besonders viele Neulinge dabei. Leider waren einige Vereine gar nicht vertreten. Corona hat auch hier seine Spuren hinterlassen. Die Anspannung und Aufregung der Teilnehmer, Betreuer und

Kampfrichter, die Freude am gemeinsamen Turnen, das Interesse der Eltern und der Einsatz der Organisatoren waren dafür umso größer.

Gespannt warteten die Wettkämpfer auf die Siegerehrung. Eingeleitet wurde diese mit der Verlosung von Lagergutscheinen für das Wien/NÖ Jugendlager und das NÖ Kinderlager 2023. Dann war es soweit. Mit großem Beifall wurden alle

herausgerufenen Mannschaften bedacht und die Sieger in den einzelnen Klassen gekürt.

Diese Veranstaltung war auch die erste Bestandsprobe der neuen Mannschaft um Obmann und Turnwart Roland Dutzler. Die neuen Turnwart-Stellvertreter Steffi Dinhobl und Florian Bender brachten sich mit vollem Elan in die Organisation und den Ablauf der Meisterschaft ein und trugen somit wesentlich zum Gelingen bei. ■





BASIS AUFSTEIGER MEISTER

RON DAT

Unsere Tipps und Übungen
für deine Turnstunde



Das **Rondat** ist als wesentliches Element in der Akrobatik aus dem Geräteturnen nicht wegzudenken. Aufgrund der Komplexität der Bewegung benötigt es sowohl eine gute **Koordination** des Körpers, als auch die richtige **Dynamik**.

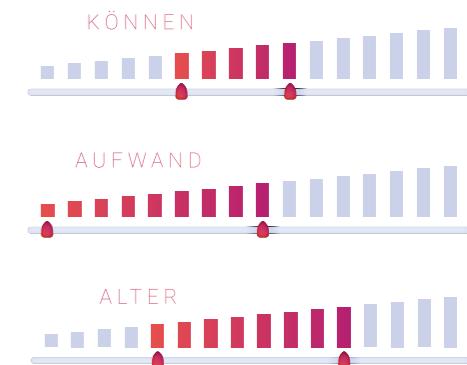
Rein technisch beschreibt beispielsweise das schweizerische Bundesamt für Sport das Element wie folgt: „Aus dem C+ Vorschritt mit halber Drehung zum Handstand in C-. Aus dem Handstand in C- aktives Abdrücken aus den Schultern und den Handgelenken zum C+-Flug (Kurbet). Der Kopf bleibt immer zwischen den Armen, der Rumpf ist stabil. Werden die Beine vor der Senkrechte geschlossen, kann das Kurbet besser erfolgen.“

Doch wie baut man diese Übungsabfolge nun entsprechend auf?

In den vergangenen Jahren hat sich das online Angebot mit Übungsempfehlungen deutlich verbessert. Viele nutzen diese Möglichkeit regelmäßig für die

Trainingskonzeption, um neue Inspirationen und Übungsaufbauten kennenzulernen und auszuprobieren. Im Zusammenhang mit dem Rondat gibt es eine geniale Zusammenstellung der ehemaligen deutschen Profiturnerin Kim Bui, in der wirklich in Einzelsegmente gegliedert jede Phase des Rondats beschrieben und mit entsprechenden Vorübungen erarbeitet wird.

Für die aktuelle BTZ ist eine Abschrift dieser Erklärung für euch zielführender und motivierender, wenn ihr euch den Clip dazu direkt anschaut. Entsprechende Links und ein paar Ausschnitte, um eure Vorfreude zu wecken, findet ihr wie üblich in diesem Artikel.



UNSERE VIDEO- EMPFEHLDUNG



 <https://youtu.be/YBIZJxAqGQo>



 https://youtu.be/P79VmzS_KEM



ANNICA SCHMID
ATV Andorf

VORAUSSETZUNG

Stützkraft in den Handgelenken,
den Schultergelenken & den Sprunggelenken

Eine gute Handstandposition

Ein gut geturntes Rad & Spreizfähigkeit
der Beine (Hüftbeuger und Abduktoren)

Eine gute Rumpf- und Mittelkörperspannung

Ausreichend Rumpf- und Mittelkörperkraft

Körperspannung, um die nötige
Bogenspannung zu erreichen

Ausreichend Schulter- und Rotatoren-
manschetten-Muskulatur

1 VORÜBUNGEN 1

- Ein Rad, in die runde/gebundene Position turnen (C+ Position), Hände in Vorhalte ungefähr auf Brusthöhe
- Ansprung exklusive Rondatbewegung üben
- Ansprungbewegung + Rad in runde/ gebundene Position (C+ Position)
- Rad mit korrekter Handhalte (Fingerspitzen zueinander gedreht, leicht schräg) → gedachte 4 Felder: Hände in schräg gegenüberliegenden Feldern spricht z.B. links unten und rechts oben) in die runde/gebundene Position geturnt (C+ Position)
- „Balkenrondat“ → weniger Schwung, ohne Ansprung
- Ansprung, Rondat, Landung → Landeposition gebunden: sprich Bauch- und Gesäßmuskulatur fest, Arme kontrolliert:
- für Flickflack auf Brusthöhe
- für Salto auch gestreckt nach oben möglich

2 KOMBINIERBARE VORÜBUNGEN

- Ein Rad, in die runde/gebundene Position geturnt (C+ Position), Hände in Vorhalte ungefähr auf Brusthöhe
- Rondat mit korrekter Handhaltung und liegender Landung auf Mattenberg (2 dicke Matten 40-50cm)
- Ball in beiden Händen halten, in die C-Position überstrecken, schnell Position in C- wechseln und Ball an Wand oder zu Partner:in werfen
- Korbet vom Reutherbrett in Liegestützposition / später in den Stand
- Rondat mit korrekter Handhalte und kneiender Landung auf Matratzen/ Mattenerhöhung (ca. 40-50 cm)
- Rondat von Erhöhung (Langbänke, Faltmatten) in den sicheren Stand turnen
- Rondat aus Ausfallschritt in Stand
- (Ansprung+) Rondat mithilfe eines Reutherbretts: Abdruck auf Reutherbrett

HILFESTELLUNG

Griff an beide Hüftknochen

Griff an „äußerer“ Hüftknochen, Becken der Turnerin bzw. des Turners liegt auf dem Unterarm des Trainers/der Trainerin, zweite Hand fixiert zweiten Hüftknochen oder unteren Rückenbereich

Nur eine Hand an „inneren“ (zum Trainer/zur Trainerin näheren) Hüftknochen

WOFÜR BRAUCHE
ICH DIESE ÜBUNG?



Wie anfangs schon beschrieben, ist das Rondat ein Element, welches recht komplex ist. Es verbindet Elemente von Handstand, Rad und Überschlag in sich, wobei die ausführende Bewegung sozusagen ein Überschlag ist. Ist das Rondat einmal gemeistert, sind auch Kombinationen nicht weit weg und es können schnell mal Rondat Flick oder Rondat Rückwärtssalto geturnt werden.

Spannend wird es auch, wenn das Rondat über den Kasten bzw. den Sprungtisch geturnt wird. Dort kann man es ebenfalls mit einem Rückwärtssalto kombinieren und es entsteht, wenn richtig geturnt, ein neues Element: der Tsukahara. Wir bleiben aber vorerst mal auf dem Boden und widmen uns dem richtigen Anlauf, Ansprung und Absprung.



KERSTIN KOGLER,
ÖTB TV Judenburg

4 VORÜBUNGEN 2

Kraftaufbau (kann als Kraftzirkel umgesetzt werden):



Crunches



Liegestütz



Oberkörper- und Beinheben



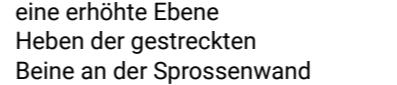
Beidbeiniger Absprung auf



Rondat gegen eine Weichmatte



Rondat über ein Hindernis z.B. Matte quer oder Airzyylinder



eine erhöhte Ebene
Heben der gestreckten
Beine an der Sprossenwand

Technisch-koordinative Lernvoraussetzung

- Rad aus dem Anhüpfer
- Aufschwingen in den Handstand mit schnellem Schließen der Beine

HINWEISE

Finger, Hände auseinander drehen: erhöhte Verletzungsgefahr in Elle/Speiche und Ellbogen

Hohlkreuz: zu starke Krafteinwirkung auf die Lendenwirbelsäule

Den Kopf sehr stark raus oder reinnehmen

5 FEHLER

Zu hoch ausgeführter Anhüpfer
Korrektur: Anhüpfer gegen die Wand
Schulterwinkel zu groß (die Oberarme müssen in der Höhe der Ohren sein)
Korrektur: Haltungsschulung – aktive Beweglichkeit

In Bauchlage ein Gewicht in Vorhalte so weit wie möglich nach oben heben

Hüftwinkel (die Beine weichen seitlich aus)
Korrektur: Aufschwingen Rad in den Handstand mit Trainerhilfe an der Hüfte
Rad/Rondat durch eine Mattengasse

Kein Eindrehen der Arme (Armposition)
Korrektur: Über eine Mittellinie greifen oder Armposition am Boden mit Magnesium aufmalen



In der nächsten Ausgabe:

SPRUNG-SCHULE



HÅST A LEIBERL?

GEWINNSPIEL

für Turner/Turnerinnen und Vereine

DREI EINFACHE SCHRITTE ZU DEINEM GEWINN



FOTO ODER
VIDEO ERSTELLEN

Erstelle ein Foto oder Video von Turnern beim Ausüben unterschiedlicher turnerischer Aktivitäten: Sport, Tanzen, Singen. Keine Gruppenfotos, keine Collagen, keine Veranstaltungsaankündigungen.



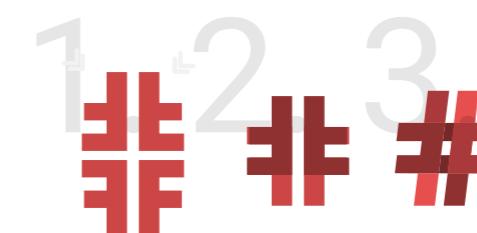
POSTEN AUF
SOCIAL-MEDIA

Poste deine Fotos oder dein Video unter deinem eigenen oder dem Account deines österreichischen Turnvereins auf Facebook, Instagram oder Youtube.



#TURNENISTMEHR
ANFÜGEN

Schreib unter deinem Post den Hashtag #turnenistmehr & #oetb dazu. Schon nimmst du am Gewinnspiel teil.



AUS DEN 4F WIRD EIN HASHTAG

Zu gewinnen gibt es T-Shirts mit dem 4F-Hashtag: #turnenistmehr! In jeder der nächsten sechs Ausgaben werden vier ausgewählte Beiträge veröffentlicht. Für jede Veröffentlichung gibt es ein T-Shirt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





OSTER LEHRGANG GERÄTTURNEN VILLACH

02. APRIL 2023 | 09:00 –
06. APRIL 2023 | 17:00



JAHNTURNHALLE VILLACHER TURNVEREIN

GERBERGASSE 39
9500 VILLACH

KURSbeschreibung

Für Jungturnerinnen und Jungturner, die das neue österr. Turnprogramm „Turn10“ 2018+ trainieren: Mindestens 2x Training pro Woche) so wie turnbegeisterte Kinder und Jugendliche. Schwerpunkte: Verbesserung des Eigenkönnens, Erlernen neuer Turnelemente, Dehn- und Krafttraining und jede Menge Spaß und Freude. Turnerisches Können verbessern und frische Motivation für das Turnen erwerben! Bei Anreise Samstag bitte Doris Steiner unter 0650/5552847 anrufen.

Nächtigung

Übernachtung mit Schlafsack in der Turnhalle (Kontingent 30 Teilnehmer)
Übernachtung mit Frühstück € 10,-/pro Tag vor Ort zu bezahlen

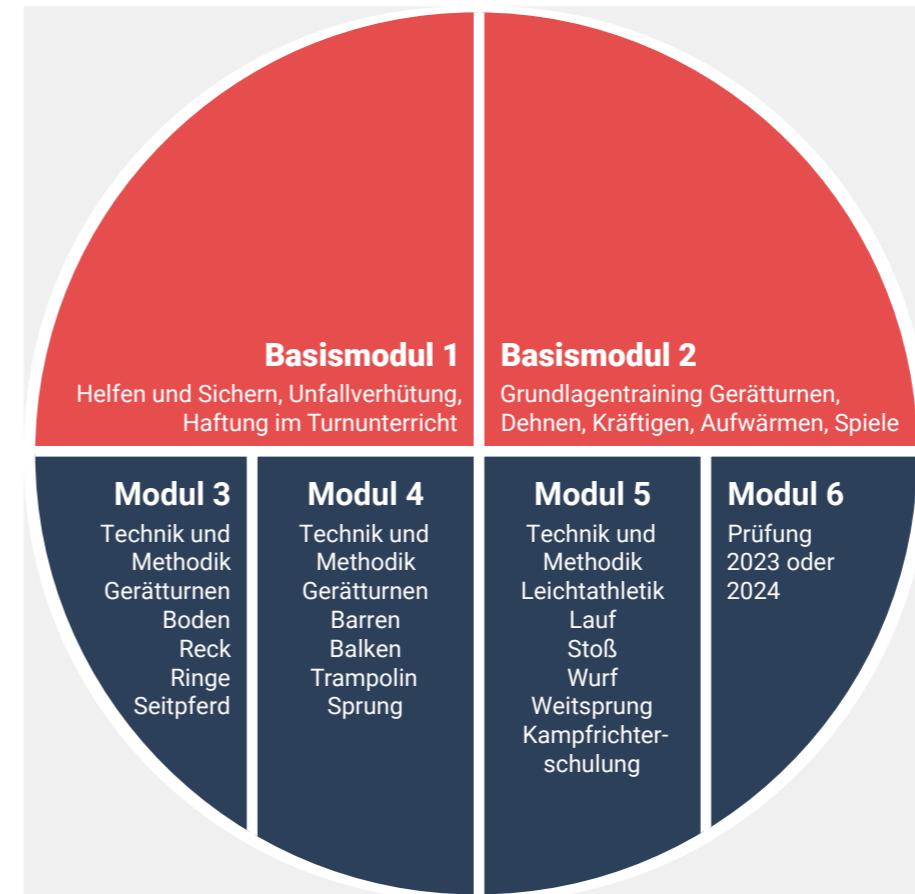
Kosten

ÖTB Mitglied € 220,-
Nichtmitglieder € 270,-
Beinhaltet: 4 Mittag und Abendessen



Anmeldung:
<http://bit.ly/3RDdxNs>
Meldeschluss:
24.03.2023

Allgemeine Vorturnerausbildung



Für Turngeschwister ab dem **18. Lebensjahr**. Die Module werden als „Tages-Kurse“ abgehalten.

Zuerst müssen die **Basismodule 1 und 2** absolviert werden, alle weiteren Module können in der Reihenfolge frei gewählt werden.

Es ist die Teilnahmebestätigung eines 16-Stunden **Erste-Hilfe-Kurses** vorzuweisen.

BASIS
AUSBILDUNG

Die allgemeine Vorturnerausbildung wird auch **2024** und in den kommenden Jahren durchgeführt!

Die einzelnen Module können auch als **Fortbildungskurse** besucht werden und es ist kein Erste-Hilfe-Kurs Voraussetzung.

ALLGEMEINEN VORTURNERAUSBILDUNG 2023

Allg. Vorturner Basismodul 1 Helfen und Sichern, Unfallverhütung, Haftung im Turnunterricht	11. März	0Ö	Bad Hall
Allg. Vorturner Basismodul 2 Grundlagentraining Gerätturnen, Dehnen, Kräftigen, Aufwärmten, Spiele	15. April	0Ö	Bad Hall
Allg. Vorturner Modul 3 Technik und Methodik Gerätturnen Boden / Reck / Ringe/ Seitpferd	16. September	0Ö	Bad Hall
Allg. Vorturner Modul 4 Technik und Methodik Gerätturnen Barren / Balken / Trampolin / Sprung	14. Oktober	0Ö	Bad Hall
Allg. Vorturner Modul 5 Technik und Methodik Leichtathletik Lauf / Stoß / Wurf / Weitsprung / LA Kampfrichterschulung	6. Mai	0Ö	Bad Hall
Allg. Vorturner Modul 6 Prüfungsmodul 2023 od. 2024	18. November	0Ö	Bad Hall



KLEINKINDERTURNEN ELTERN-KIND-TURNEN 3-6 JAHRE SALZBURG

12. MÄRZ 2023 | 09:30 – 17:00



ROITNER-TURNHALLE

RUPERTGASSE 11
5020 SALZBURG

KURSbeschreibung

Kleinkinderturnstunden sollen in vielfältigster Form durchgeführt werden, damit Kleinkinder einen Grundstock an Bewegungserfahrung sammeln können. Ein freudvoller Zugang zur Bewegung ist Ziel jeder Kleinkinderturnstunde. Dieser Lehrgang soll dazu Anregungen geben.

Kosten

ÖTB-Mitglieder € 100,-
Nichtmitglieder € 150,-
Beinhaltet: Mittagessen

Lehrkräfte

Veronika Beuthe und Kurt Gruber



Anmeldung:
<http://bit.ly/40A7m0j>



JUGEND VORTURNER LEHRGANG TEIL 2 BAD HALL

01. APRIL 2023 | 09:30 –
02. APRIL 2023 | 12:00

JAHTURNHALLE BAD HALL

STEYRERSTRASSE 46
4540 BAD HALL

KURSbeschreibung

Diese Ausbildung ist für Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr, die in ihrem Verein eine Riege betreuen oder in Zukunft leiten wollen und ist eine dreiteilige Jugendvorturnerausbildung. Die Kursreihenfolge 1, 2 und 3 muss eingehalten werden.

Kosten

ÖTB-Mitglieder € 120,-
Nichtmitglieder € 170,-
Beinhaltet: zwei Mittag- und ein Abendessen

Nächtigung

Übernachtung mit Frühstück ist in der Jahnturnhalle von Samstag auf Sonntag möglich. Schlafsack ist mitzunehmen. Kosten € 8,- vor Ort zu bezahlen.

Lehrgangsleitung

Kurt Gruber



Anmeldung:
<http://bit.ly/3YuxubA>
Meldeschluss:
20.03.2023

7. Neujahrsvolkstanzfest

Nach zwei Jahren Zwangspause kam sie endlich wieder zurück in den Attergau! Die Bundesjugend des ÖTB durfte wieder ausgelassen in ein neues Jahr starten!

Text: Hartwig Kautz Fotos: TV St. Georgen im Attergau

„Man kann der schönen Lagerzeit [...] schon nachtrauern. Man kann diese Geschichte aber auch fortsetzen. Seid dabei, wenn wir die Fröhlichkeit ins verschneite Salzkammergut tragen!“

So begann der Brief, welchen die zahlreichen Teilnehmer der letzten Bundesjugendlager sechs Mal in ihren Briefkästen finden konnten. Es war dies die jährliche Einladung zu einem gemeinsamen Wochenende im Attergau, an welchem die Lagergemeinschaft zurückblickte auf die Zeit am Turnersee, sich an Lagerfeuerromanzen erinnerte, ausstehende Ringkämpfe durchführte und vieles mehr. Vor allem aber besuchten und mitveranstalteten wir das Neujahrsvolkstanzfest des TV St. Georgen im Attergau.

Eine Erfolgsgeschichte sollte also dieses Jahr nach zweijähriger Pause am 7. Jänner 2023 ihre Fortsetzung finden: Wer rastet der rostet, besagt ein altes Sprichwort und rostige Maschinen bedürfen einiger Anstrengung, um wieder in Schwung zu kommen. Ein gewaltiger Dank gebührt

hier vonseiten der Bundesjugend dem ansässigen Turnverein und dessen stellvertretenden Obmann Martin Moser, welcher dies zustande brachte.

In altbewährter Weise gab die Salzkammergut Geigenmusi unter Leitung von Gernot Gföllner mit dem Auftanz das Startsignal in einen schwungvollen Abend. Zwischen Walzern, Polkas und Boarischen blieb in kurzweiligen Tanzpausen doch noch Zeit, ein wenig in den Erinnerungen der letzten Jahre zu schwelgen, über kommende Turnfeste zu philosophieren und dann doch wieder in einen gewissen Stress zu gelangen, wenn aus dem Nichts die Musik erneut erklang und eine neue Tanzpartnerin gefunden werden musste. Als spätabends die Töne der letzten Tänze verklungen waren, war die engagierte Saalkellnerin doch einigermaßen überrascht, dass so mancher Guest bei der Aufforderung zu

zahlen die Rechnung nicht nach unten handeln wollte, sondern eher bemüht war, doch noch ein oder zwei Kaltgetränke draufsetzen zu dürfen. Formvollendet Turnergesang hat wohl wesentlich zum Gelingen dieses Plans beigetragen. Wie sollte es anders sein, gewann schließlich doch das Personal des Attergauhofes die Oberhand und wir zogen uns in das dankenswerterweise bereitgestellte Jugendquartier zurück. Nachdem sich auch dort eine Gitarre auftreiben ließ, wurden die Stunden des Schlafes immer weniger, die Gespräche tiefgreifender (der Doppelgänger eines ehemaligen Kärntner Spitzenpolitikers soll anwesend gewesen sein), und die Lieder mehrstimmiger.

Von der Modeschau am nächsten Morgen werden wir wohl Bilder an die großen europäischen Modehäuser übermitteln müssen. Dieses Jahr dürfte in der Bundesjugend eine Kombination aus Jogginghose und T-Leibchen mit Wollstutzen und Trachtensakko der letzte Schrei sein. ■



MEHR
+ MEHR
+ MEHR
= BUNDESTURN-
ZEITUNG

INHALT

INFO

VEREIN

NEU

DU MÖCHTEST DIE BTZ SELBST
ABONNIEREN?

EINZELBEZUG : SENDE EIN MAIL AN BTZ@OETB.AT
ODER [HTTPS://OETB.AT/BUNDESTURNZEITUNG/](https://OETB.AT/BUNDESTURNZEITUNG/)
WIR FREUEN UNS ÜBER DEINE BESTELLUNG!
JAHRESABO: € 7,80



ODER LIEBER ÜBER DEINEN VEREIN?
KONTAKTIERE BITTE DEINEN VEREINSSCHRIFTWART!

29.–30. April 2023

TURNFEST WIEN

Langenzersdorf

13.–16. Juli 2023

LANDESTURNFEST OBERÖSTERREICH

Wels

02.–04. Juni 2023

JUGENDTURNFEST PLUS

Niederösterreich



<http://oetbwien.at/>

<https://meldung.turnfest.at/veranstaltungen/171>



<https://turnfest.oetb.org/>

Endlich ist es wieder so weit! 2023 wird das Jahr der ÖTB-Landesturnfeste!

Warum eine Teilnahme für dich und deinen Verein so wichtig ist?
Hole dir Appetit und Motivation!

Text: Werner Schultes

Zu den Höhepunkten im Vereinsleben zählen mit Sicherheit die Teilnahmen an Turnfesten! Noch Jahre später erinnern sich die Teilnehmer gerne an die Erlebnisse, schönen Stunden und die große Gemeinschaft. Es ist schon etwas ganz Besonderes, dieses ÖTB-Wir-Gefühl so hautnah zu erleben. An jeder Ecke der Turnfeststadt trifft man – für alle unverkennbar in Turnkleidung, Tracht, mit Festabzeichen – fröhliche Turngeschwister. Viele kennt man von früheren Turnfesten und freut sich, sie zu treffen, aber viele sieht man das erste Mal und es ist, als ob man schon Jahre befreundet wäre. Ein Erlebnis, das ich nicht missen möchte.

Aber so wie jeder Einzelne ein Turnfest als positive Bereicherung erlebt, wirkt es sich ganz entscheidend auf das Vereinsleben aus. Ich bin der Überzeugung, das Beste, das einer Vereinsgemeinschaft passieren kann, ist die Teilnahme an unseren Turnfesten. Dies beginnt schon damit, dass sich die Vereinsführung bereits im Vorfeld intensiv mit den Mitgliedern, ob jung oder alt gleichermaßen, auseinandersetzt, um ihnen ein ÖTB-Turnfest zu erklären und dafür zu werben. Hat man das Interesse seiner Mitglieder geweckt, und das ist eigentlich ganz einfach, wenn man selbst davon überzeugt ist, entwickelt sich eine positive Dynamik. Ohne „viel Zutun“ wird gemeinsam geübt, geplant, vorbereitet und im Nu ist der gesamte Verein eingebunden. Der gute Turner hilft dem Schlechteren, der Ältere erzählt dem Jüngeren, gemeinsam wird das Singen geübt. In den Übungsstunden wird Vereinsgemeinschaft gelebt und jeder bemüht sich, seinen Beitrag zu einer erfolgreichen Mannschaftsteilnahme zu leisten. Je näher das Turnfest kommt, desto enger rücken alle zusammen und desto intensiver werden die Bemühungen. Ist die Vereinsmannschaft erst einmal in der Turnfeststadt angekommen, herrschen ganz eigene Regeln. Müdigkeit und schlechte Laune existieren dort nicht, Generationenkonflikte haben keinen Platz und Leistungen, die nicht abzuschätzen waren, werden geboten. Die Turnergemeinschaft wird erlebt und als sehr positiv und angenehm empfunden! Voller Ideen, guter Vorsätze und bereichert von den schönen Eindrücken sind es meist die Turnfestteilnehmer, die in den Vereinen wertvolle Arbeit leisten! Die Teilnahme an den Landesturnfesten mit einer möglichst großen und durchmischten Vereinsmannschaft ist die wichtigste Investition in die Zukunft eines Vereines! ■

160 Jahre Turnen in Baden

Trotz coronabedingter Einschränkungen konnte der ÖTB Turnverein Baden 1862 sein Jubiläumsjahr würdig begehen. Zur Festsitzung im September kamen viele aus nah und fern und auch der Turnbetrieb konnte wieder aufgenommen werden. Abschluss war die traditionelle Silvesterwanderung, heuer ins Helenental.

Text: Hans Angeler

Dazu einige Gedankensplitter, vor allem über die frühere Vereinsgeschichte:

160 Jahre überspannen viele Generationen, es beginnt in der Kaiserzeit und führt über zwei furchtbare Weltkriege in die heutige Zeit. Der Turnverein Baden gehört zu den ältesten Vereinen in Österreich und ist in Baden der zweitälteste Verein, nur der Männergesangsverein ist ein paar Monate älter.

Begonnen hat alles am 12. Juni 1862, als der erste Turnrat gewählt wurde, damals noch eine reine Männerverein. Nicht nur den eigenen

Der Turnverein Baden gehört zu den ältesten Vereinen in Österreich.

Turnzielen zu dienen, sondern auch den Mitmenschen Hilfeleistung anzubieten, bewies der junge Turnverein dadurch, dass er eine „Feuerwehr“ gründete. Am 8. Oktober 1865 fand im Rathaussaal die Angelobung der Turnerfeuerwehr statt. 31 Turner standen für den Dienst „Der Heimat zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ bereit.

Im Jahre 1866 bekam der Turnverein von der Stadtgemeinde den sogenannten Sommerturnplatz zur Verfügung gestellt. Er wird bis heute vom Verein genutzt, ausgenommen war die Zeit der russischen Besatzung nach dem 2. Weltkrieg.

1876 begann die Stadtgemeinde mit dem Bau der Pfarrschule und der Turnverein trat seinen Turnhallenbau fond an die Gemeinde ab, mit

der Gegenleistung der „ewigen“ freien Benützung des Turnsaales.

Zur Gründung der Turnerinnen-Abteilung kam es im Jahre 1895, damit gab es in Baden den ersten weiblichen Turnverein in Österreich. 1900 / 1901 wurde das Jugend- und Kinderturnen eingeführt.

Im Jahre 1909 weihte man das Jahn-Denkmal am Badener Stadt-Pfarrfriedhof ein. Angefertigt vom Bildhauer Franz Vock wurde das Denkmal im Jahre 1924 an die Grabstätte von Johann Wagensonner („Badener Turnvater“) verlegt, wo es heute noch steht. Jeden 1. November wird hier der Verstorbenen gedacht.

Es kam dann 1914 zum 1. Weltkrieg. Der Turnsaal der Pfarrschule war erst ein Lazarett und wurde dann vom k. u. k. Armeeoberkommando besetzt. 123 Turner waren im Kriegseinsatz und so turnten die wenigen im Lesezimmer des Kurhauses. 1918 war das Ende der Monarchie, aber der Turnverein lebte weiter.

Am 4. Juli 1937 gab es die letzte Großveranstaltung vor dem Krieg: ein Bühnenschaufturnen im Stadttheater Baden.



Der erste weibliche Turnverein in Österreich: Die Dameuriege des Badener Turnvereines.

Phot. Anton Schießl, Baden.

WB 2.1

Die Mitgliederzahl näherte sich mit 856 der Tausendergrenze. Doch es kam dann ganz anders.

1938 erfolgte der Anschluss an Deutschland, die zwangsweise Eingliederung in den Reichsbund für Leibeserziehung und damit das Ende der freien Vereinsentwicklung.

Der 2. Weltkrieg begann und leerte den Turnboden. Der Turnbetrieb ging in der Pfarrschule bis 1943 weiter, dann wurde der Turnsaal wieder als Lazarett eingerichtet.

1945 verboten, durfte der Turnverein Baden 1862 noch in der russischen Besatzungszeit im Jahr 1953 seinen Betrieb wieder aufnehmen.

Neben dem Turnen trafen sich viele junge Turngeschwister auch zum Volkstanzen, das dann die Basis zur Gründung der Badener Volkstanzgruppe bildete.

1962 wurde mit einem großen Schauturnen im Kurhaus (heute Kongress-Casino) das 100-Jahr-Jubiläum gefeiert. Man erhielt auch wieder den Sommerturnplatz zurück. In vielen freiwilligen Arbeitsstunden errichtete man das neue „Jahn-Haus“, welches 1972 zum 110-Jahr-Jubiläum eröffnet werden konnte.

Heute gibt es einen vielfältigen Turnbetrieb in den verschiedensten Sparten, vom Kleinstkind beginnend ohne Grenze nach oben: Spiele, Leichtathletik, Gymnastik bis

Geräteturnen, von Wettbewerben im Verein bis zu großen Turnfesten, wandern, Radfahren, Vereinsreisen und gesellige Veranstaltungen, Brauchtumspllege.

Der ÖTB Turnverein Baden 1862 ist Mitglied in folgenden Verbänden:

Allgemeiner Sportverband Österreichs, Landesverband NÖ (ASVÖ-NÖ), Fachverbände für Turnen, früher ÖFT jetzt Turnsport Austria, Schilauf (ÖSV), Leichtathletik (ÖLV) und Österr. Gymnastikbund. ■



Teil 1

GIB DOCH ENDLICH MAL DAS HANDY AUS DER HAND!

Wie viel sitzt unsere Jugend vor Handy, Tablet und Co? Schulisch und beruflich wird die Zeit vor Bildschirmen immer mehr, privat locken Online-Spiele, soziale (aber trotzdem digitale) Medien, Instagram, Serien. Ab wann wird es zu viel? Wie gehen wir als Familien damit um? Was könnten die negativen Auswirkungen von „zu viel“ sein? Diese Themen beeinflussen das Leben unserer Kinder wie kaum ein anderes und sind eine riesige Herausforderung für uns Erziehungsberechtigte. Auch im Turnverein können und wollen wir die Augen davor nicht verschließen – und so kam es am vergangenen Familienlager am Turnersee, ganz nach dem Motto „Turnen ist mehr“, zu einer etwas anderen Turnzeit ...

„Gib doch endlich mal das Handy aus der Hand!“ Ganz ehrlich - wer von uns hat diesen Satz noch nie genervt zu einem Familienmitglied geraunzt? Wir alle leben in einem ständigen Spannungsfeld zwischen der Notwendigkeit digitaler Medien und der Angst, dass der Medienkonsum unserer Kinder (und vielleicht ja auch unser eigener) ein ungesundes Ausmaß erreicht. Die wenigsten meiner Mitstreiter im Leben als Erziehungsberechtigte haben für ihre Familie eine zufriedenstellende Lösung für dieses Problem gefunden. Überall runderum genauso wie in meiner eigenen Familie erlebe ich das hohe Konfliktpotential zwischen Jugendlichen und ihren Eltern, manchmal sogar zwischen Ehepartnern.

Oft führt es zu Unverständnis, Verbitterung und Frustration auf beiden Seiten.

Ich selbst gehöre einem der letzten Jahrgänge an, der noch eine Kindheit ohne Handy erlebt hat. In meiner Jugend gab es wohl schon Stand-PCs; die langsame Rechnerleistung, die noch nicht vorhandene oder sehr eingeschränkte Internetleitung bzw. dass es nur ein Gerät für die ganze Familie gab, schränkten den Gebrauch jedoch von selbst ein. Bei meinen jüngeren Brüdern, die in ihrer Schulzeit schon den eigenen Standrechner im Zimmer hatten und auch ausgiebig verwendeten, bekam ich dann einen Vorgeschmack auf die Faszination und die Anziehungskraft, die diese Medien ausüben (können). Spätestens seit meinen frühen Erwachsenenjahren konnte ich es dann am eigenen Leib spüren und kann heute auf mein Handy und meinen Laptop nicht mehr verzichten.

Aus so vielen Bereichen sind digitale Geräte und Medien nicht mehr wegzudenken und vereinfachen das Leben, wodurch wir alle häufig Gebrauch davon machen. Diese Vorteile sind uns gut bekannt, weshalb ich sie hier gar nicht ausführen möchte. Umgekehrt werden wir immer abhängiger davon und verlernen teilweise nicht-digitale Fertigkeiten, sodass wir bei leeren Akkus oder Netzausfällen manchmal ganz schön dumm dastehen. Nicht konkret ausgemachte Treffpunkte („Da telefonieren wir dann einfach noch kurz“) oder das Zurechtfinden mit einem guten alten Stadtplan können schnell zu einer ungewohnten Herausforderung werden. Diese „Abhängigkeit“ wäre einen eigenen Artikel wert, würde hier aber den Rahmen sprengen.

Bei meiner Familie und mir selbst merke ich, dass es oft „zu viel“ wird: langes Sitzen vor Bildschirmen, passive Berieselung durch unbegrenzte visuelle und auditive Medien und vor allem das Reduzieren von anderen nicht-digitalen Tätigkeiten und Zeitvertrieben tun uns nicht gut. Bewegungsmangel, Verlorengehen von Langeweile und der daraus entstehenden Kreativität, verlernte Fertigkeiten, Einschränkung von sozialen Kontakten, Abhängig-Werden, gesundheitliche Probleme, Vernachlässigung von Schule - ich glaube, die Liste der Ängste vor diesen Bedrohungen ist noch lang fortsetzbar.

Für mich als Mutter zweier Söhne (11 und 8 Jahre) fühlt es sich tatsächlich genau so an: wie eine Bedrohung, die ich nicht genau einschätzen kann. Wieviel Medienzeit ist zu viel? Wie weit sollte ich es meinen Kindern ermöglichen, Eigenregulation zu lernen, bis wann brauchen sie dabei ►

SIGRUN MORAWEC



Ich bin als Kind zweier Turnerfamilien seit meiner Geburt in den ÖTB Vereinen Wien Gersthof, Langenzersdorf, Wien Meidling und dann wieder Gersthof aktiv. Seit mich meine Großmutter Elf Berger mit sieben Jahren zum ersten Mal auf das Familienlager am Turnersee mitgenommen hat, wurde dieser besondere Ort und die dortige Gemeinschaft zu einer zweiten Heimat für mich, in die ich auch als Erwachsene und mit meiner Familie immer wieder gerne zurückkehre. In meiner

Freizeit bin ich in den Bergen unterwegs, gehe Orientierungsläufen und singe in einem Chor. Als zweifache Mutter, naturverbundener Mensch und als Pharmazeutin liegen mir Bewegung, Vielseitigkeit und vor allem Gesundheit von Körper und Seele sehr am Herzen.

meine Unterstützung? Mache ich mit zu strenger Regulation die Faszination nicht noch größer? Animierte das nicht erst recht zum Hintergehen? Wie weit ist es für die Kinder unserer Zeit auch notwendig, einfach damit aufzuwachsen und spielerisch nebenbei den Umgang zu lernen? Bis wohin ist das Respektieren der Wünsche und Bedürfnisse unserer Kinder dem ständigen Einschränken vorzuziehen? Wie weit reicht hier meine Vorbildwirkung aus?

Mir selbst fehlen die Erfahrungswerte der Generationen vor mir, ich kann nicht meine Eltern oder Großeltern fragen, wie sie damit umgegangen sind. Die Wissenschaft hält sich relativ bedeckt, wirklich praktikable Richtlinien oder Leitlinien gibt es zu diesem Thema nicht. Viele haben sich Gedanken gemacht, Erziehungsberater oder Podcasts finden man zwar einige, aber je nach Autor differieren die Ergebnisse und Empfehlungen sehr. Dass „zu viel“ nicht gut ist, ist das Einzige, worin sich (fast) alle einig sind.

Das Ergebnis meiner Suche nach Antworten auf diese Fragen war, dass diese unglaublich individuell sind. Jede Familie ist anders, jedes Kind ist anders. Ich kenne Familien, da wird gar nicht eingeschränkt und es klappt wunderbar, die Kinder finden einen Umgang in Maßen selbst. Und ich kenne solche, da klappt es überhaupt nicht. Ich kenne Familien mit komplexen Regelwerken, nach denen sich die Bildschirmminuten täglich mit einer Formel aus verbrachter Zeit im Freien, sportlicher Aktivität, Mithilfe im Haushalt und erledigten schulischen Aufgaben berechnen lässt. Aber das, was ich gesucht habe, die Patentlösung, die sich auf meine Familie umlegen lässt, habe ich nicht gefunden. Irgendwie bleibt mir nichts anderes übrig, als mich selbst durchzuwursteln. Meinen eigenen Weg bzw. unseren Weg als Familie damit zu finden.

Digitale Medien, der Turnersee und die Turnerjugend

Das Familienlager am Turnersee und die Gemeinschaft aus Turngeschwistern aller Altersstufen war immer schon ein gutes „Pflaster“, um solcherlei herausfordernde Themen mit anderen Eltern und Familien zu besprechen, sich auszutauschen und Anregungen zu holen. „Wie ist das so bei euch? Wie geht ihr damit um?“ hat mich dort schon in vielen Lebensfragen mit interessanten und inspirierenden Ansätzen versorgt.

Im Lagerleben, das ich persönlich ganz bewusst und dankbar als möglichst handfrei genieße, fällt der reflektierte Blick auf dieses Thema vielleicht prinzipiell leichter, als an einem verregneten Novembernachmittag zu Hause. Die Tage hier sind so voller vielfältiger Aktivitäten, Kreativität, Bewegung und Austausch in einer ganz besonderen Gemeinschaft. Klar verwenden wir auch hier Handys und Laptops zum Fotografieren, Zusammenschreiben der Gedanken für die Morgenfeier, um Tagespläne auszudrucken, Lagervideos zu schneiden oder den noch nicht angereisten Ziehharmonikaspieler beim Volkstanzen zu ersetzen. Aber oft liegen diese Geräte auch ungenutzt den ganzen Tag im Zimmer und es fällt erst am Abend auf, dass der Akku schon längere Zeit leer war.

Nachdem das Thema Medienzeit in den Plaudereien in der Badezeit, am Lagerfeuer oder beim Hexenhaus immer wieder aufgetaucht ist, haben sich drei Mütter (eine davon war ich) zusammengetan, um eine etwas andere „Turnzeit“ auf den Tagesplan zu bringen:

„Digitaler Medien Workshop – in erster Linie für alle von 10-20 Jahren“ – es konnte sich wohl niemand der Angesprochenen so wirklich etwas unter diesem Titel vorstellen.

Unser Ziel war es:

- in einen wertfreien Austausch mit unseren Kindern und Jugendlichen zu kommen,
 - gemeinsam Gedankenanstöße zum Thema Medienkonsum und -nutzung zu setzen,
 - gemeinsam Möglichkeiten zu finden, wie wir den Spagat zwischen den Vorzügen oder Notwendigkeiten (z.B. Online-Einkäufe, Abrufen von Corona-Test-Ergebnissen etc.) und unserer Unabhängigkeit davon schaffen können,
 - den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, ihre eigene Meinung zu diesen Themen kundzutun und sich untereinander darüber auszutauschen,
 - den Kindern und Jugendlichen einfach mal zuzuhören - ohne zu belehren.
- Die Begeisterung der Jugendlichen, zwischen Vorbereitungen für eine Theatervorstellung, Tanzen, Reinschmeiß-Schlachten ➤

Für unsere Eltern war das so einfach: nur ORF 1 und 2, das ist einfach abgedreht worden, wenn sie fanden, dass es zu viel für uns Kinder war. Und bereits das hat zu so vielen Diskussionen geführt!

am Steg, OL, Gruppenarbeit und Turnen auch noch diesen neuen Programm-Punkt unterzubringen, war anfangs nicht groß. Aber dann saßen doch alle 17 Lagerteilnehmer und Lagerteilnehmerinnen dieser Altersstufe in unserer Runde und warteten, was denn da kommen würde.

Nach der anfänglichen Skepsis (sie haben offensichtlich erwartet, dass wir ihnen wieder mal erzählen wollen, wie schlecht digitale Medien sind und dass sie alle zu abhängig davon sind) ist unsere Idee von den Heranwachsenden dann allerdings mit viel Begeisterung und reger Teilnahme aufgenommen worden. Auf einmal wurde in Kleingruppen quer durch die Altersstufen, angeregt durch einen Fragebogen, darüber diskutiert, wieviel sie gern spielen würden, wenn sie selbst frei entscheiden könnten, worauf sie auf keinen Fall verzichten wollten und welche spannende Möglichkeiten die digitale Welt abseits von Minecraft, TikTok und Co bietet. Aber auch wo die Gefahren von zu viel Medienkonsum liegen könnten. Wie nervig es ist, dass Erwachsene immer nur „dreh doch bitte endlich ab“ sagen, ohne zu wissen, was das Kind/der Jugendliche eigentlich gerade tut. Welche Tätigkeiten oder Aktivitäten für sie einen erfüllten Tag ausmachen. Wie jeder selbst seinen eigenen Medienkonsum beurteilt. Und einiges mehr.

Für uns Eltern waren diese Gespräche unglaublich spannend und teilweise auch sehr überraschend. Wie unterschiedlich viel Zeit zur freien Verfügung sich die Kinder und Jugendlichen wünschen würden, wie unterschiedlich viel Zeit für Arbeiten für die Schule vor dem Bildschirm aufgewendet werden muss (bis zu 12h täglich! Sicher nicht unweentlich beeinflusst durch die Corona Pandemie). Wie sensibilisiert sogar schon die Jüngeren bezüglich dieser Problematik sind. Wie gut den meisten bewusst ist, dass die Gefahr des „Zeitfressens“ und „davor-Hängenbleibens“ besteht und sie sich sehr wohl Zeitgrenzen und Erinnerungen zum Abdrehen wünschen. Wie ein Argument, vorgebracht von einem 18-Jährigen, bei den Jüngeren plötzlich ganz anders aufgenommen wird, als wenn genau das gleiche Argument von einem Elternteil kommt. Und: Wie viele von ihnen sich von den Erwachsenen unverstanden fühlen.

Nach den anfänglichen Bedenken, ob dieser Workshop bei unserer Jugend überhaupt Anklang finden würde, wurde uns plötzlich die Zeit zu knapp. Themen wie der Umgang mit sensiblen Daten, Cybersicherheit, Cybermobbing

oder gesundheitliche Schäden durch elektromagnetische Strahlung tauchten auf und hätten uns sicher noch viel länger beschäftigen können. Wir waren durch den vollen Tagesplan allerdings auf zwei Einheiten zu je einer Stunde beschränkt und konzentrierten uns so hauptsächlich auf Meinungsaustausch, Zuhören und die gemeinsame Suche nach Ideen für einen verantwortungsvollen und möglichst konfliktfreien Umgang mit diesem sensiblen Thema.

Mein Resümee

Es gibt – wenig überraschend – wirklich keine für alle umsetzbaren Richtlinien. Die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen und ihrer Eltern sind so unterschiedlich wie Menschen nur sein können. Aber es zahlt sich unglaublich aus, der Jugend zuzuhören, ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen und sie beim Erstellen der Regeln für den Medienkonsum miteinzubeziehen, anstatt sie ständig nur die negativen Seiten hören zu lassen. Meiner eigenen Erfahrung nach fällt es dadurch allen leichter, sich dann an diese Regeln zu halten und die Konflikte werden (zumindest ein bisschen) weniger.

Die Dankbarkeit und die positiven Rückmeldungen der jungen Lagerteilnehmer und Lagerteilnehmerinnen nach diesem Workshop waren für mich ein wunderschönes Erlebnis und eine Bestätigung, wie sehr sich ein generationenübergreifender Dialog auf Augenhöhe gerade auch bei derartigen Themen auszahlt. ■

Wir danken Lise Lacheiner für die spannenden und interessanten Artikel zu Turnvater Jahn und Sigrun Moravec für den aktuellen Artikel. Möchtest auch du unsere Turnerzeitung mit Artikeln zum Thema Diet- und Kulturwesen bereichern, dann melde dich doch bei der Redaktion unter btz@oetb.at.

In der nächsten Ausgabe

Teil 2

BTZ 4/5

In Teil 2 dieses Artikels zeigen wir euch einen Ausschnitt aus den vielfältigen Antworten und Ideen unseres Workshops und möchten euch einladen, den Fragebogen für euch selbst zu beantworten. Außerdem haben wir eine bunte Zusammenstellung von Anregungen für euch, wie das Thema Medienkonsum in der Familie behandelt werden könnte.

≡Neuer Schwung≡ in der Bundesturnzeitung ≡für dein Inserat≡

Die **Bundesturnzeitung**
erscheint 6 x jährlich
Auflage: ca. **6.500**
Mehr Infos bei Viktoria Klemmer
btz@oetb.at

Geschäftsbedingungen: Für Aufträge gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Anzeigenwesen“. Eine Mehrwertsteuer-Ausweisung ist auf Grund der Gemeinnützigkeit nicht möglich. Die aktuelle Preisliste setzt jede Vorhergehende außer Kraft

PREISE 2023

Seite	€ 1125,-
½ Seite	€ 820,-
⅓ Seite	€ 525,-
¼ Seite	€ 415,-
⅕ Seite	€ 285,-

ÖTB-Mitglieder -15%

Mehrmalige Einschaltung -10%

Foto: Victor Gruber



Meisterschaften 2023

Oberösterreich

TURN10®-VEREINSMEISTERSCHAFT ALLG. ÖTB TURNVEREIN ST. GEORGEN
4. März 2023

TURN10®-VEREINSMEISTERSCHAFT ATV ANDORF
11. März 2023

TURN10®-VEREINSMEISTERSCHAFT ÖTB TV LINZ
11. März 2023

TURN10®-REGIONSMEISTERSCHAFT RIED
11. März 2023

TURN10®-VEREINSMEISTERSCHAFT METTMACH
6. März 2023 - 12. März 2023 noch in Abklärung

TURN10®-REGIONSMEISTERSCHAFT OÖ-SÜDOST
18. März 2023

TURN10®-REGIONSMEISTERSCHAFT BRAUNAU
18. März 2023

TURN10®-REGIONSMEISTERSCHAFT LINZ
25. März 2023

TURN10®-REGIONSMEISTERSCHAFT SALZKAMMERMUGUT
25. März 2023

TURN10®-REGIONSMEISTERSCHAFT VÖCKLABRUCK
25. März 2023

TURN10®-REGIONSMEISTERSCHAFT WELS
25. März 2023

TURN10®-REGIONSMEISTERSCHAFT PERG
26. März 2023

TURN10®-REGIONSMEISTERSCHAFT SCHÄRDING
25. März 2023 - 26. März 2023

TURN10®-BUNDESMEISTERSCHAFT KIRCHDORF a. d. K.
17. Juni 2023 - 18. Juni 2023

OÖ. TURN10®-LANDESMESTERSCHAFT ERWACHSENE BAD HALL
21. Okt. 2023

Niederösterreich

TURN10®-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN – OST LEOBERSDORF
11. März 2023

TURN10®-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN – WEST ST. PÖLTEN
25. März 2023

TURN10®-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN – NORD NEUSIEDL/ZAYA
25. März 2023

TURN10®-ÖTB TURNGAU NÖ MS/ASVÖ NÖ LANDESWETTKAMPF TERNITZ
22. April 2023

Wien

TURN10®-MEISTERSCHAFT WIEN
26. März 2023

39. BREITENTURNTAG WIEN
4. Juni 2023

40. BREITENTURNTAG WIEN
8. Oktober 2023

TURN10®-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT WIEN
18. November 2023 – 19. November 2023



Zahlt sich EHRENAMT noch aus?



Paul Polz
Bundesturnwart

Zu allererst muss der Begriff Ehrenamt einmal definiert werden, also: Was ist Ehrenamt überhaupt? Die „digitale Bibliothek“ Wikipedia beschreibt es wie folgt: „Ein Ehrenamt ist die selbstlose Wahrnehmung eines öffentlichen Amtes oder einer gesellschaftlichen Aufgabe im Gemeinwohlinteresse ohne Einkunftszerziehung, gegebenenfalls mit Möglichkeit zur Aufwandsentschädigung. Die Übernahme eines Ehrenamts ist in der Regel freiwillig.“ Oder einfach gesagt: Man übernimmt eine Arbeit freiwillig und ohne Bezahlung, die anderen hilft. Man investiert Zeit und Arbeit, um anderen das Leben zu erleichtern. Trifft das auch auf unsere Vorturner zu?

Überlegen wir mal: Ist jede Turnstunde, sei es Kinder, Jugend oder Senioren, Arbeit? Definitiv. Die Vorbereitung, die nötig ist, eine Turnstunde überhaupt durchführen zu können, beläuft sich auf viele Stunden Ausbildung und Turnstundenvorbereitungen. Dann müssen Listen geführt werden. Die Turnstunden müssen abgehalten werden, die Kinder gebändigt, die Jugend motiviert und die Senioren bewegt werden. Zudem kommen noch diverse Vereinssitzungen und Veranstaltungen sowie zum Teil Wettkämpfe hinzu. Das alles fällt in

den Aufgabenbereich des Vorturners und noch ein paar Dinge mehr.

Macht man das Ganze freiwillig? Ohne jeden Zweifel. Den Vorturnern, die ich kennengelernt durfte, ging es um die Turner selbst, dass diese sich bewegen können und ihren Körper immer besser kennenlernen bzw. was alles möglich sein kann. Es ging ihnen darum, das Körperbewusstsein zu fördern und zu stärken. Das, was sie selbst in Kindertagen lernen durften, wollen sie jetzt der nächsten Generation vermitteln. Sie wollen das Wissen und die Kultur bewahren, in der sie selbst aufgewachsen sind. Sie machen es aus sich heraus, also freiwillig.

Und ist der Vorturner mit Bezahlung in Verbindung zu bringen? Normalerweise nicht. Der Vorturner im ÖTB ist Vorturner, weil es ihm ein Anliegen ist. Es geht nicht um Geld, es geht um die Turner, um die Menschen selber. Das ist nicht mit Geld aufzuwiegen. ABER, es gibt einen gewissen Trend, der diesen Bereich der Vorturner zusehends in eine andere Richtung lenkt. Dazu komme ich später noch. Kommen wir zur nächsten Frage, ob Vorturner sein nun ein Ehrenamt ist oder nicht.

Hilft der Vorturner anderen? Ich sage ja. Der Vorturner hilft den Turnern, sich zu

Sie machen es aus sich heraus, also freiwillig.

Immer mehr wollen für ihre Arbeit eine Gegenleistung im Vereinswesen haben.

bewegen. Er hilft ihnen dabei, sich nicht zu verletzen. Er hilft den Menschen, ihre Bewegungsgrenzen zu durchbrechen und dabei eine gewisse Selbstsicherheit zu entwickeln. Er hilft den Turnern dabei, sich zu disziplinieren, manchmal auch über die Schmerzgrenze zu gehen, und hin und wieder hilft der Vorturner dem Turner dabei, selbst Vorturner zu werden. Sprich, er hilft der Gemeinschaft fortzubestehen. Und das Ganze freiwillig und grundsätzlich ohne Bezahlung.

Schlussfolgerung: Unsere Vorturner haben ein Ehrenamt inne. Und nicht nur sie, sondern ebenso unsere Amtswalter:

Obmänner, Turnwarte, Dietwarte, Jugendwarte, Säckelwarte, Schriftwarte und natürlich deren Stellvertreter, Fachwarte und Prüfer. Sie alle haben die Ehre, ein Amt zu bekleiden, das sie grundsätzlich selbstlos arbeiten lässt. Hast du, lieber Leser deine Vorturner oder deine Turnratsmitglieder schon mal gefragt, warum sie das überhaupt tun? Oder ihnen überhaupt gedankt dafür, dass sie sich für euch einsetzen?

Es ist mittlerweile zur Selbstverständlichkeit geworden, dass jemand etwas übernimmt, nur man selbst nicht. Es ist selbstverständlich eine Turnstunde zu haben. Aber was ist, wenn der Vorturner nicht mehr kann oder will? Was passiert

mit seinen Turnstunden? Ich möchte damit in Erinnerung rufen, dass es nicht selbstverständlich ist, einen Turnverein, einen Turnrat oder Vorturner zu haben, sondern dass es jederzeit sein kann, dass einer der Ehrenamtlichen weg ist. Wir müssen uns alle bemühen, das Bewusstsein für das Ehrenamt des Vorturners bzw. Amtswalters in unseren Turnern wieder zu steigern.

Da gibt es eine „Kleinigkeit“, die sich langsam breit macht in unserer heutigen Konsumgesellschaft: Qualität ist teuer. Oder im Umkehrschluss: Ist es zu billig, hat es keine oder nicht ausreichend Qualität.

Das mag vielleicht etwas zu hart formuliert sein, weil sich viele Eltern freuen, dass die Jahresmitgliedsbeiträge vergleichsweise günstig sind. Dennoch ist es ein zeitgeister Gedankengang, der immer weiter um sich greift. Immer mehr wollen für ihre Arbeit eine Gegenleistung im Vereinswesen haben. Keine Aufwandsentschädigung mehr, also Hin- und Rücksekosten, sondern wirkliche Bezahlung für die Zeit, die in der Turnhalle verbracht wird. Ist das nicht drin, leidet hin und wieder die Qualität der Turnstunde oder die Motivation geht mit der Zeit den Bach runter.

Grundsätzlich – finde ich persönlich – ist es nicht schlimm, wenn ein Vorturner entschädigt wird. Es sollte jedoch nie der primäre Faktor sein, weswegen man in der Turnhalle steht. Der Vorturner ist und bleibt ein Ehrenamt und die Motivation muss von innen heraus kommen, nicht von außen künstlich angefeuert werden. Kommt die Motivation von innen, dann ist eine „Bezahlung“ die Kohle, die das Feuer durch stürmische Zeiten tragen kann. Es birgt eben nur das Risiko, dass sich die Motivation ändert, die Freude am Vorturnen nur noch durch das Geld entfacht werden kann und die Menschen in der Turnhalle egal werden ... ■



Turnerheim ÖTB Neumarkter Turnverein 1904

Orte der Gemeinschaft
Unsere Vereinshäuser

Text & Bilder: Bianca Wassermayrt

Entstehungsjahr 1977

Geschichte Im Jahr 1977, als unsere Tennisplätze eröffnet wurden, erfolgte der Spatenstich zum Turnerheimbau. 1983 wurde das Turnerheim eröffnet und von 1987 bis 1989 sowie von 1995 bis 1996 zweimal erweitert. Auch zwei Nebengebäude („Siegineum“ und „Editheum“) entstanden im Laufe der Zeit. Weitere Maßnahmen, die immer wieder den Säckel und die Tatkraft der Turngeschwister forderten, folgten. So wurde die Heizung von Öl auf Hackschnitzel umgestellt, das Dach isoliert, Terrasse und Vordach erweitert, ...

Was bietet unser Turnerheim?

Anneliese-Reizl-Turnhalle: wird täglich für Turnstunden benutzt und bei großen Veranstaltungen innerhalb von 3 Stunden umgebaut (Neumarkt Ballnacht mit 500 Gästen ...)

Otto-Baumgartner-Küche: unserem Küchenchef und seinem Team steht eine neue Küche sowie das alte Sitzungszimmer für Vorbereitungsarbeiten zur Verfügung

Franz-Eisterer-Probelokal: unser Spielmannszug besitzt im Keller ein großes Probelokal mit eigener Garderobe und Abstellräumen

Hans-Gföllner-Gastzimmer: das Vereinslokal bietet Platz für 60 Personen und wird fast täglich benutzt

Gerald-Stutz-Sitzungszimmer: im Obergeschoß steht uns ein wunderbares Sitzungszimmer inkl. der gesamten Chronik seit 1904 zur Verfügung.

Im Kellergeschoß befinden sich eine große Bar, einige WC-Anlagen, die Duschen und Garderoben sowie Abstellräume. Im Obergeschoß haben wir eine 100 m² große Hausmeisterwohnung sowie Büoräume und ein Deko-Lager.

Die genauen Baufortschritte mit hunderten Details und Fotos sind auf unserer Homepage nachzulesen: <https://www.neumarkter-turnverein.at/ueber-uns/eigentum/turnerheim/>

Zukunftspläne Wir sind unseren Vorgängern dankbar dafür, dass sie unserem Verein mit dem Turnerheim bereits vor Jahrzehnten eine bleibende Heimstätte geschaffen haben. Es gibt wenige Vereine in unserer Größe, die

ein derartiges Bauwerk vorweisen können. Unsere Aufgabe ist es nun, unser Turnerheim in Schuss zu halten. Demnächst werden es 40 Jahre seit der Eröffnung, das nagt natürlich an der Bausubstanz.



1983 – Das Turnerheim ist fertig



1989 – Turnerheim nach dem 1. Anbau



1996 – Turnerheim nach dem 2. Anbau



Vereinshaus Turnverein Althofen - ÖTB

Orte der Gemeinschaft
Unsere Vereinshäuser

Text & Bilder: Sandra Demel-Eckhart

Entstehungsjahr 1920

Geschichte Die Gründung des Vereins erfolgte am 15. Mai 1920 durch Dr. Peter Laggner, geturnt wurde im Freien oder bei Schlechtwetter in der Garage der damaligen Treibacher Chemischen Werke.

1923 wurde die Turnhalle in der Ringstraße (jetzige WSG-Sporthalle) mit Hilfe des Generaldirektors der Treibacher Chemischen Werke, Dr. Franz Fattinger eröffnet, damit verfügte Treibach als einer der ersten Turnvereine über eine eigene Turnhalle im ehemaligen „Deutschen Turnerbund“.

Die Jahre bis zum 2. Weltkrieg waren geprägt von der politischen Situation. Turnen wurde zum Wehrturnen, aus Vorturnern wurden Führer und Unterführer. 1938 findet sich der letzte Eintrag in die Vereinschronik. Erst 1950 wurde der Turn- und Sportverein Treibach-Althofen gegründet. Die Initiative setzte Dr. Helmut Gehringer und damit erlebte der Turnverein eine Renaissance, die bis zum Tod 1964 von Dr. Gehringer währte.

Von 1964 bis 1994 gibt es keine Einträge oder Jahreshauptversammlungen, auch verlor der Turnverein sein Vereinshaus. Dieses existiert noch und gehört jetzt der Treibacher Werkssportgemeinschaft. Der Turnverein turnt ausschließlich in der VS Althofen und im Bundeschulzentrum.

Bis 2003 gab es kaum Veranstaltungen im Turnverein. Durch den Zuzug der jetzigen Obfrau Sandra Demel-Eckhart, einer ehemaligen Spitzenturnerin und mehrfachen Staatsmeisterin aus Graz, erwachte der Verein aus dem Dornröschenschlaf. Gemeinsam mit dem damaligen geschäftsführenden Obmann Helmut Zuschlag übernahm sie das Ruder. Bereits 2004 startete eine Gruppe mit den Landesmeisterschaften in Spittal den ersten Wettkampf.

Seit 2010 leitet Sandra Demel-Eckhart auch die Obmannschaft und sowohl der Verein als auch das Angebot wachsen ... Nach 60 Jahren wurde wieder die Mitgliederstärke von 1963 erreicht (ca. 350 Mitglieder).

Zukunftspläne Das Angebot für Kinder und Jugendliche so zu halten oder zu erweitern. Wieder Teilnahme an Turnfesten und Wettkämpfen.



Treff.MAX ÖTB Turnverein Schwanenstadt 1870

Orte der Gemeinschaft
Unsere Vereinshäuser

Text & Bilder: Johannes Dünstinger

Entstehungsjahr 1968

Geschichte

Die Geschichte unseres Vereinsheims begann bereits in den 1910er und 1920er Jahren, als der Turnverein begann, eine Wiese in der Jennystraße in Schwanenstadt zu planieren, um sie für den Turnsport nutzen zu können. Am 21. Mai 1931 erwarb der Turnverein schließlich diese Wiese von der Stadtgemeinde Schwanenstadt und war somit im Besitz seines eigenen Turnplatzes. Bereits 1933 etablierte sich die nächste Sportart im Turnverein und auf dem Turnplatz wird der erste Tennisplatz errichtet, der auch der erste Tennisplatz in Schwanenstadt ist.

1938 wird eine Holzhütte auf dem Turnplatz aufgebaut. Sie dient hauptsächlich als Stauraum für Geräte und Ausrüstung, wird jedoch im Winter von den Eisläufern und Eisstockschatzen auch als Rückzugsort zum Aufwärmen genutzt.

Im Jahre 1968 hat die alte Holzhütte schließlich ausgedient und es wird das erste Turnerheim des Turnverein Schwanenstadt errichtet. Ebenso wie das Vereinsleben gedeiht auch der Tennissport weiter im Verein und so wird 1970 ein zweiter Tennisplatz angelegt. Bis



Eisstockbahnen auf dem Turnplatz in der Jennystraße mit der 1938 errichteten Vereinshütte im Hintergrund



Turnerheim von 1991 bis 2009

1977 wird der Turnplatz weiter befestigt und noch ein dritter Tennisplatz fertiggestellt.

Nach vielen ereignisreichen Jahren mit unserem Turnerheim fällt 1990 im Turnrat der Beschluss zum Umbau des Heims. Die Umbauarbeiten werden 1991 durchgeführt. Das zweite Turnerheim bietet dem stetig wachsenden Verein nun an der gleichen Stelle ein neues Zuhause. Die Freude ist groß! Ganze drei Tage dauern die Eröffnungsfeierlichkeiten an.

Am 31. März 2005 findet schließlich eine wichtige Jahreshauptversammlung statt. Es wird beschlossen, das Turnerheim samt Grundstück zu verkaufen, und der Turnrat wird mit der Planung, dem Kauf und der Errichtung einer neuen und zeitgemäßen Vereinsanlage beauftragt. Vier Jahre später haben wir unser neues Zuhause gefunden. In der Molkereistraße 6 wird das Treff.MAX errichtet. Ein Vereinsheim, zwei Tennisplätze, ein Beachvolleyballplatz und eine große Wiese ermöglichen es dem Vereinsleben, sich weiter zu entfalten.



Erstes Turnerheim ab 1968



Treff.MAX, das aktuelle Vereinsheim bei der Eröffnung 2009

2023 FAMILIENLAGER

23.7.-1.8.

KARL-HÖNCK-HEIM TURNERSEE Kärten

Das beliebte Familienlager hält, was sein Name verspricht: Familien von Turnerinnen und Turnern aus ganz Österreich und darüber hinaus treffen sich hier zum „Aktivurlaub“ - einem vielseitigen und wertschätzenden Beisammensein mehrerer Generationen.

FÜR **TURNERINNEN UND TURNER MIT UND OHNE FAMILIE**
Kinder & Jugendliche
In Begleitung eines Erziehungsberichtigten

2023 JUGENDLAGER

2.-11.8.

KARL-HÖNCK-HEIM TURNERSEE Kärten

Verbringe unvergessliche neue Tage in Kärnten und schließe Freundschaften fürs Leben!
Ein vielseitiges Programm mit Beachvolleyball, Singen & Tanzen, Geändespiele, Schwimmen, Orientierungsmarsch, Turnen und weiteren spannenden Aktivitäten erwartet dich!

FÜR **JUGENDLICHE**
Jahrgänge 2002-2008



Leitung
Herbert Maurer
LEITER
Fritz Alchhorn
Wolfgang Viernstein
STELLVERTRETER

Kosten
€ 360,00 Jg. 2008 und älter
€ 195,00 Jg. 2009 – 2019
bei Anmeldung bis 30.04.23 und Zahlung bis
15.05.23: € 20,00 Frühbuchrabatt/Person
Komfortzimmer: + € 50,00/Person
Nichtmitglieder: + € 50,00/Person

Ort
Karl-Hönck-Heim
Obersammelsdorf 18
9122 St. Kanzian

Anmeldung & Info
Meldeschluss: 06.07.23
<https://bit.ly/3Elmtlm>

Genießt mit uns einige Tage mit abwechslungsreichem Aktiv-Programm in der herrlichen Kärntner Landschaft am Turnersee! Wer wir sind? – Turnerinnen und Turner jeden Alters, die Freude an Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen, Musizieren, Wandern, Singen und Volkstänzen haben und aus gemeinsamen Gesprächen, Vorträgen und geselligen Beisammensein Erholung, Kraft und Anregungen für ihren Alltag schöpfen. Alle Jahre wieder – und doch jedes Jahr ganz neu – beleben wir alte Freundschaften in unserer Turnerefamilie und fügen neue zur „Großfamilie“ hinzu!

Medieninhaber und Veranstalter: Österreichischer Turnerbund (ÖTB), 4050 Traun; Linzer Str. 80a,
ZVR-Zahl: 46 96 34 927



ÖSTERREICHISCHER
TURNERBUND

KARL-HÖNCK-HEIM
TURNERSEE Kärnten

Werde Teil der bunten Lager-Gemeinschaft und verbringe eine einzigartige Sommertage am Turnersee! Freue dich auf Singen & Tanzen, Baden, Ballspiele, Gefändespiele, Gruppentänze und vieles mehr, mit zahlreichen Mädchen in deinem Alter.

FÜR
MÄDCHEN
Jahrgänge 2009–2015

2.-11.8.

2023 MÄDCHEN LAGER

ÖSTERREICHISCHER TURNERBUND

JUGENDZELTPLATZ
TURNERSEE Kärnten

Du möchtest gerne 9 Tage gemeinsam mit Gleichaltrigen Abenteuer erleben und so richtig Spaß haben? Du bewegst Dich gerne in der freien Natur und bist bereit für neue Ball- oder Gefändespiele? Du hast Lust, Deinen schönsten Sprung in den warmen Turnersee zu zeigen? Dann ist das Richtigste für Dich!

2.-11.8.

2023 KNABEN LAGER

ÖSTERREICHISCHER TURNERBUND

FÜR
BURSCHE
Jahrgänge 2009–2015



Leitung
Hartwig Kautz

Kosten
€ 400,00
bei Anmeldung bis 30.04.23 und Zahlung bis
15.05.23: € 20,00 Frühbuchrabatt/Person
Nichtmitglieder: + € 50,00/Person

Ort
Karl-Hönck-Heim
Obersammelsdorf 18
9122 St. Kanzian

Anmeldung & Info
Meldeschluss: 15.07.23
<https://bit.ly/3YYiQJH>



Du kennst die Stimmung am Ufer in der Früh, wenn der Nebel noch über die Seerosen streicht, und dann den Sprung ins warme Wasser. Du hast das Land durchwandert, mit brennender Sonne, und am Ziel beim Lagerfeuer sind dann die Lieder erklingen. Die Mühen waren zwar nicht vergessen, aber die wundervolle Gebirgskulisse hat jede Entbehrung entlohnt. Du dachtest zwar, nicht singen und tanzen zu können. Und doch hast du bei jedem stimmungsvollen Lied mitgesungen und bei keinem beschwingten Tanz gefehlt. Und war vielleicht nicht auch jemand dabei, mit dem du besonders gern getanzt hast? Und du hast die Ausgelassenheit in der Gemeinschaft genossen, die Blödeleien im Karree, die heiteren Abende am Lagerfeuer. Und das Lachen in den vielen Gesichtern, das dich noch heute zum Lächeln bringt, wenn du daran denkst. Ja, das kennt du schon. Du kennst es noch nicht? Dann wird des höchste Zeit es kennen zu lernen!

Medieninhaber und Veranstalter: Österreichischer Turnerbund (ÖTB), 4050 Traun; Linzer Str. 80a,
ZVR-Zahl: 46 96 34 927



ÖSTERREICHISCHER
TURNERBUND



Leitung
Gerda Kienberger

Kosten
€ 400,00
bei Anmeldung bis 30.04.23 und Zahlung bis
15.05.23. € 20,00 Frühbucherabatt/Person
Nichtmitglieder: + € 50,00/Person

Ort
Karl-Höneck-Heim
Obersammensdorf 18
9122 St. Kanzian

Anmeldung & Info
Meldeschluss: 15.07.23
<https://bit.ly/418i3bg>

9 Tage Turnersee ...
Weißt du noch damals, als wir ...
... unbeschwert miteinander am Lagerfeuer
gelacht und gesungen haben?
... voller Vorfreude uns fürs Volkstänze
fertig gemacht haben?
... als wir uns umarmten, ohne Gedanken
an einem Mindestabstand?
Sehnst du dich nach genau dieser Zeit?
Dann zögere nicht lange und melde
dich für das Bundesmädchenlager am
Turnersee an! Singen, Tanzen, Turnen,
Baden, Spiel und Spaß – hier ist für jeden
etwas dabei!
Sei dabei und erlebe mit uns neun
spannende Tage an einem der
schönsten Seen unserer Heimat. Lerne
Freunde fürs Leben kennen, halte fest
an ganz besonderen Momenten. Nimm
dir all deine Lagererinnerungen mit
nach Hause.

ÖSTERREICHISCHER TURNERBUND

2023 SOMMER AUSKLÄNG

2. - 10.9.

KARL-HÖNECK-HEIM
TURNERSEE Kärnten

Eine anregende Woche voller Musik und Vergnügen, Bewegung und geselligem Beisammensein wartet auf dich!

FÜR ERWACHSENE



Leitung
Gernot Kroat

Kosten
€ 290,00
bei Anmeldung bis 30.04.23 und Zahlung bis
15.05.23. € 20,00 Frühbucherabatt/Person
Nichtmitglieder: + € 50,00/Person

Ort
Jugendzeltplatz Turnersee
Grabsdorf
9122 St. Kanzian

Anmeldung & Info
Meldeschluss: 15.07.23
<https://bit.ly/3S9JA3R>

Spiel, Spaß, Abenteuer und Abende am Lagerfeuer – 9 Tage auf einem zeitgemäß ausgestatteten Zeltplatz ermöglichen ein einzigartiges Gemeinschaftserlebnis in und mit der Natur! Fußball- und Beachvolleyballplatz sind genauso vorhanden wie eine Weitsprunggrube und ein kleines Schwimmbecken, welches sich für eine kurze Erfrischung nach einem spannenden Spiel bestens eignet. 9 Tage in hellen, geräumigen Kegelzelten und sich einmal mit Gleichaltrigen so richtig austoben. Aber keine Angst: Natürlich stehen auch gemeinsame Aktivitäten mit dem nicht weit entfernten Mädels- und Jugendlager, wie gemeinsame Volkstanz- oder Singabende am Programm! Bei lustigen Spielen im Wald, bei Schwimmen und Baden im See, bei Wanderungen und beim Würstelgrillen am Lagerfeuer lernen die Kinder nicht nur den Umgang mit der Natur, sondern auch neue Sportarten kennen.

ÖSTERREICHISCHER TURNERBUND

2023 TURNER TAGE

20. - 23.4.

KARL-HÖNECK-HEIM
TURNERSEE Kärnten

Dir liegt der Turnersee am Herzen!
Du möchtest dazu beitragen,
dass noch viele Turngeschwister
dort eine wunderbare Zeit
genießen können! Du bringst
ein handwerkliches Geschick mit!
Du willst uns unterstützen das
Heim nach dem Winter wieder auf
Vordermann zu bringen!

FÜR ERWACHSENE
mit handwerklichem Geschick und
Freude an der Mitarbeit



Der Sommerausklang am wunderschönen Turnersee:
 • Eine harmonisch, fröhliche Gemeinschaft
 • Musizieren, Singen, Volkstänze
 • Turnen, Gymnastik, Ballspiele
 • Wandern, Radtour, Nordic-walking
 • Schwimmen & Baden im warmen See
 • Plaudern, spielen, diskutieren,
 Erfahrungen austauschen
 • Unterbringung im rustikalen Turnervor-
 Heim, Ein-, Zwei-, Mehrbettzimmer.
 Für alle Teilnehmer bildet der Sommer-
 ausklang am Turnersee einen Jahres-
 höhepunkt! Auch für dich haben wir
 das richtige Angebot 2023. Wir freuen
 uns, wenn du unsere Gemeinschaft mit
 deiner Teilnahme bereicherst.



Anmeldung & Info

Meldeschluss: 18.08.23

<https://bit.ly/3Exxxv8>



Anmeldung & Info

Meldeschluss: 31.03.23

<https://bit.ly/3luocoO>



Anmeldung & Info

Meldeschluss: 31.03.23

<https://bit.ly/3Exxxv8>



Kärnten

17.06.2023 100 Jahre Feier: TV St. Jakob i. Ros.

Klagenfurter TV



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, dem 18. Jänner 2023, wurde über die nach langen und langwierigen Verhandlungen nun endlich unterzeichneten Verträge mit der Stadt Klagenfurt für Bau und Nutzung des neuen Turnsaales im Herbertsgarten berichtet.

Durch einstimmigen Beschluss der gleichen Versammlung wurde unser einst erfolgreicher Geräteturner (heute „Kunstturner“) und über 50 Jahre in vielen Funktionen tätiger OTW i.R. Fritz Schnabl zum Ehrenoberturnwart und folglich zum Ehrenmitglied ernannt.

Der weitere Beschluss galt unserem langjährigen Obmann: Siegfried Legner, der den Klagenfurter Turnverein 30 Jahre zukunftssicher führte, wurde zum Ehrenobmann „befördert“.

Wolfsberger TV



Am Foto: Altobmann Josef Zernig und die neue Obfrau des Wolfsberger Turnvereines Barbara Obmann.

JAHRESPAINTURVERSAMMLUNG

Die heurige Jahreshauptversammlung stand ganz im Zeichen von 140 Jahre Wolfsberger Turnverein und

der Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im ÖTB. Heuer fanden Neuwahlen statt und nach 15 Jahren als Obmann legte Josef Zernig seine Obmannschaft zurück. Barbara Obmann wurde als neue Obfrau des Wolfsberger Turnvereines gewählt. Ihr zur Seite steht Peter Korepp als Obf. Stv. und Leiter der Geschäftsstelle. Neu im Vorstand sind Mag. Nathalie Bischof als Kassierin und Eileen Prieler Bsc. als Schriftführerin. Eileen Prieler übernimmt auch die Mitgliederverwaltung. Helga Wagner und Josef Zernig wurde die Ehrenmitgliedschaft im Wolfsberger Turnverein überreicht.

ÖÖ

26.03.2023	letzter Termin für die Regionsmeisterschaften
02.–05.04.2023	Ostertrainingstage
15.–16.04.2023	ÖÖ. Jugendlandesmeisterschaft Turn10 Braunau
06.05.2023	Erwachsenen Teamwettkampf Ried
29.05.2023	Meldeschluss Landesturnfest Wels 2023
03.06.2023	PRAM.AT.RACE Andorf
13.–16.07.2023	ÖTB ÖÖ Landesturnfest 2023 Wels
33.07.2023	61. Bergturnfest Gmunden
12.–15.08.2023	59. Jahnwanderung Mettmach
27.-31.08.2023	Sommertrainingstage
07.10.2023	13. Bewegungstag Wels

FAHRENDE LANDESTRAINER

Wir haben auch 2023 wieder fahrende Landestrainer, die über Koordination der Geschäftsstelle gerne zu euch kommen. Für zwei (2) Doppelstunden übernehmen wir die Kosten. Aktuelles Team: Hermann Binder, Claudia Erlach, Isabella Erlach, Johanna Gratt, Ioan Albu, Annica Schmid, Katharina Wieser, Ida Höfer. Bei Interesse bitte Terminkoordination über die Geschäftsstelle.

LANDESTURNFEST WELS 2023

Die Ausschreibung ist online! Termin bekanntgeben und mit der Planung beginnen!

JUMP DOME

Im Rahmen unserer Jump-Dome-Kooperation: Es wird 2023 einige Jump-Dome-Gutscheine zu gewinnen geben. Wer nicht mehr so lange warten kann, sichert sich am besten jetzt schon den Sondertarif mit dem Vereins JUMP!

ÖTB Bad Ischl**WEIHNACHTSSCHAUTURNEN**

Am 18.12.2022 fand das jährliche Weihnachtsschauturnen des Turnverein Bad Ischl nach 2 Jahren Pause endlich wieder statt. Knapp 200 Kinder konnten auf der Bühne des Kongress- und Theaterhauses ihr Können vor Familie und Freunden präsentieren. Die Vorführungen reichten von den kleinen Bäckern über wilde Piraten und lustige Tiger bis hin zu zauberhafter Aerial Silk Akrobatik. Das ausverkaufte Publikum war sichtlich beeindruckt von den großen und kleinen TurnerInnen. Die Darbietungen wurden am Ende der Vorführung mit dem traditionellen Besuch des Knecht Ruprecht, als Vorbote für das Christkind, belohnt.

**WEIHNACHTSTURNSTUNDE**

Am 24.12. haben sich die TrainerInnen etwas ganz Spezielles einfallen lassen; da das Warten aufs Christkind immer unendlich lange dauert und viele Eltern sich aber über etwas Ruhe freuen, wurde schlichtweg gemeinsam aufs Christkind gewartet. Es wurde geturnt, gespielt, gelacht, geplaudert und gemalt. Ein sehr spezieller Vormittag in der Turnhalle, der von allen Kindern und Trainern sehr geschätzt wurde. Das Christkind hat bei solch braven Kinder sicher noch das ein oder andere Geschenk extra gebracht.

**ÖTB Enns****ÖTB-TURNER SIND UNTERWEGS...**

Die Herren des ÖTB Enns verbrachten 3 Schitage in Schladming auf der Planai. Prachtwetter, tolle Skipisten, super Stimmung, Hüttingaudi: Herz, was willst du mehr? Markus, danke für die Organisation! Aber auch die daheim gebliebenen Turnerfrauen waren

sichtlich gut drauf: Zuerst war Turnen angesagt und dann Feiern, ja auch bei den Mädels war es nicht fad!



die lustigen Mädels...



... die fleißigen Turner, dieses Mal auf Skiern unterwegs

EIN TOLLER ABEND AM EIS

Auch außerhalb der Turnstunden sind Damen und Herren des ÖTB Enns sportlich unterwegs. In unserer Heimatstadt Enns fand das traditionelle Eisstock-Turnier statt. Nicht nur die Augen haben geleuchtet, der Christbaum der Stadt hat uns zusätzliches Licht beschert. 19 eifrige Sportler haben um jeden cm gekämpft, zum Schluss gab es natürlich nur Sieger.

**DER ERSTE BEWERB DES TURNERCUPS 2023**

Am 7. Jänner 2023 wurde der erste Bewerb, das Turnercup-Schießen, absolviert. Da waren wohl Profis am Werk: lupenreine 10er, 9 1/2er, ja was es nicht alles gibt natürlich wurden die Schützenkönige prämiert, sowohl im Einzel- als auch im Teambewerb. Lustig wars! Wir danken unserem Kurt Hofer für die Organisation und freuen uns schon aufs nächste Mal.



Das Siegerfoto: Daniel Glück, Maximilian Aichhorn, Simon Leyrer

NACHRUF: FERDINAND KARGL

Ehem. Obmann des Turnverein Enns ÖTB 1862 Ferdinand stand ab 2003 im Vorstand als Schriftführer zur Verfügung (3 Jahre nach Vereinseintritt!) Herbst 2005 bis Mai 2006 war er federführender „Bauleiter“ bei der Sanierung des Turnerheims. 2007 brachte er die IVV-Silvester-Wanderung und somit 500 bis 700 Personen nach Enns. 2011 übernahm er dann die Obmannschaft, wo er in einer schwierigen Zeit des Turnverein Enns mit einem Umbruch das Nachwuchs-TURNEN neu belebt hat. 2012 richtete er dann eine 150-Jahr-Feier aus, wo wir von Ehrenobmann Fritz Waniek eine neue Fahne bekamen. In diesem Jahr stand auch eine Komplettsanierung des Turnplatzes mit Flutlicht- und Leichtathletikanlage an. DANKE Ferdinand, du wusstest immer, wann und wo der Verein deine Unterstützung brauchte!

**NACHRUF: EWALD HAAS**

Unser Turnbruder Ewald war ein Unikat, so auch sein Spitzname in der Männerriege „Tiger von Erla“. Ewald, der pensionierte Gendarmeriebeamte war über 21 Jahre bei uns im Verein und einer der eifrigsten Anwesenden in den Turnstunden. Der Tiger hatte immer launige Sprüche auf den Lippen und war ein aktiver Bestandteil der Männer-Riege „TG Hofer“. Ewald Haas war immer im Gemeinschafts-/Arbeitsmodus. Egal ob bei der Sonnwendfeier am Grill, bei der Silvesterwanderung an der Schank, am Turnplatz mit Schaufel und Scheibtruhe mit Tbr.



Steinbacher, im Turnrat, bei umfangreichen Arbeits-einsätzen oder als Mittelpunkt beim Turner-Skiausflug. Ewald - Tiger - Du wirst uns fehlen.

ÖTB TV Kirchdorf**NIKOLAUS-SCHAUTURNEN**

Ein eindrucksvolles Miteinander beim Neustart des Nikolausturnens. Die Bewirtung durch Brunhilde und deren Enkel, der Gerätedienst durch Matthias, die Gesamtidee und vielfache Dekoration und Kleidung durch Andrea. Die beeindruckende Aufbereitung des Themas durch die Vorturnerinnen. Die Moderation und Gestaltung des Nikolausauftritts durch Anna. Die vielen vielen Gäste, die unsere Arbeit wertschätzen.



Fotocredits: Johannes Waibel

Allg. ÖTB TV Leonding**HOFBALL EI-LI-SCHO**

Da wurde wirklich nicht zu viel versprochen. Nach monatelangem Geheimtraining fieberte die Männerriege des ÖTB Leonding dem Faschingshöhepunkt in unserer Stadt entgegen. Am 27. und 28. Jänner 2023 fand der nur alle 4 Jahre stattfindende Ball der Ruflinger Gilde EI-LI-SCHO in der Kürnberghalle statt. Unsere hervorragend vorbereiteten und schwerst motivierten Jungs zeigten mit vollem Einsatz eine höchst amüsante Einlage.

TURNSTUNDE MIT DEM NIKOLAUS

In der Woche vor Weihnachten war der Nikolaus in den Turnstunden zu Besuch. Es wurden Gedichte aufgesagt und Weihnachtslieder gesungen. Jeder durfte dem Nikolo zeigen, was er auf dem Turnboden im Laufe des Jahres gelernt hat. Für die Rollen und Räder gab es dann Süßigkeiten als Belohnung für die tollen Leistungen.



ÖTB TV Mettmach-Neundling

IN 80 MINUTEN UM DIE WELT...

Am Sonntag, 11.12.2022 fand nach zweijähriger Coronapause das traditionelle Weihnachtsschauturnen unseres Vereins Mettmach-Neundling statt. Unter dem Motto „In 80 Minuten um die Welt“ reisten wir mit unseren TurnerInnen und dem Publikum einmal um den Globus! So zeigten die einzelnen Riegen ihr turnerisches Können und ihr Showtalent in den verschiedenen Vorführungen. Es startete die Bubenriege in Afrika, die Volksschulmädchen tanzten und turnten zu spanischer Musik. Im Anschluss wurde viel gelacht über die „Ballettvorführung“ der Männerriege! Kurz vor der Pause durften wir unseren Zuschauern das von Valentina Schachl eigens für die Jahnwanderung komponierte Lied darbieten. In der Pause war wieder bestens für das leibliche Wohl unserer Gäste gesorgt. Genauso schwungvoll wie vor der Pause startete die Kindergartenriege als Pinguine in der Antarktis. Zu irischen Klängen turnten anschließend die Mädchen von 10 bis 14 Jahren. Zum Abschluss führte uns die Damenriege nach Frankreich und bot eine schwungvolle Turnvorführung dar. Als kleine Anerkennung brachte der Nikolaus allen TurnerInnen ein Nikolaus-sackerl! Wir bedanken uns bei allen VorturnerInnen und HelferInnen für ihren bedingungslosen Einsatz! Wir wünschen allen ein gutes neues Jahr 2023!



ÖTB TV Ried

TERMINE

2023 ist ein äußerst wichtiges und denkwürdiges Jahr für den Turnverein Ried 1848. Wir feiern in diesem Jahr zwei große Jubiläen: 175 Jahre Turnverein Ried und 100 Jahre Jahnturnhalle

11.03.2023 Regionsmeisterschaften

12.03.2023 Vereins-Skitag des Turnverein Ried 1848

01.05.2023 Maiwanderung + Ausklang beim Rieder Wirt

06.-07.05. 2023 Jubiläumswochenende

06.05.2023 Wettkampfnachmittag + Tanz in den Mai

24.6.2023 Sonnwendfeier

Allg. ÖTB TV St. Georgen im Attergau

SCHAUTURNEN MIT BESUCHERREKORD

Die Attergauhalle platzte am Samstag, 17.12.2022 bei der Julfeier aus allen Nähten. Mehr als 500 Zuschauer erlebten bei einem abwechslungsreichen Programm die Begeisterung der Kinder für das Turnen. Groß war die Aufregung bei den Allerkleinsten, die nach der Begrüßung durch Obmann Matthias Herzog das Schauturnen eröffnen durften. Jede Turnstunde präsentierte an diesem Abend ihr Können auf den unterschiedlichsten Geräten und so konnten die Zuseher den mehr als 200 Turnkindern ihren tosenden Applaus spenden. Den Höhepunkt des Abends bildete die Aufführung der Leistungsriege, die am Trampolin atemberaubende Sprünge zeigte.

Zum Abschluss brachte noch Knecht Ruprecht alle Augen zum Leuchten, als er nach dem besinnlichen Teil die braven Turnkinder, Vorturner und Helfer beschenkte.



ÖTB TV Traun

TENNIS

Wir gratulieren unseren Vereinsmeistern des Abschlussturnieres (Oktober 2022):

Herren Einzel: Djukic Georg

Damen Einzel: Schölzl Gitti

Herren Doppel: Bangerl Andreas/Schölzl Siggi

Damen Doppel: Donabauer Rita/Schölzl Gitti

Mixed: Schölzl Gitti und Siggi.

TURNEN - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

AM 26.11.2022

Der Obmann Robert Högl begrüßte Mitglieder und Ehrengäste. Nach dem Totengedenken startete der Obmann mit den Berichten und dem Dank an die Abteilungsleiter/innen und die hervorragende Arbeit der Vorturner/innen in den Turnstunden mit den uns anvertrauten Kindern. Er gestaltete ein Bild der Geschichte unseres Vereines und einen Blick in die Zukunft. Im Bericht des Faustballwartes Raphael Selnhofer stach besonders der Aufstieg unserer Damenmannschaft in die 2. Bundesliga, sowie der Herren in die 1. Landesliga hervor (siehe Bericht BTZ Okt./Nov.). Corona ließ unsere 100Jahr-Feier nicht zu, aber wir wollen sie nachholen bei 105 oder 110 Jahren. Die im vergangenen Jahr virtuell abgehaltene JHV mit Neuwahlen

der Vereinsführung bis 2023 ersparte uns heuer eine Neuwahl. Mittels Beamer erfreute uns die Turnwartin Vroni Schachl mit Bildern unserer turnerischen Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. Professionell per Beamer gestaltete uns auch Säcklwart Dr. Hofstätter mit gekonnten Erklärungen den Jahresabschluss. Zur Entlastung nach erfolgter Kassenprüfung bat die Säcklprüferin Paula Flickinger. Die Ehrung der Mitglieder für langjährige Treue zu unserem Verein und zum ÖTB mit Urkunde und Bundesabzeichen war einer der Höhepunkte.

EHRENZEICHEN

Ehrenzeichen in Silber 25 Jahre

Elfriede Hofstätter, Ingrid und Ernst Hattenberger

Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre

Ing. Erich Anreiter, Ing. Horst Wirth

Ehrenzeichen in Gold für 50 Jahre

Vroni und Norbert Gahleitner

Ehrenzeichen in Gold für 60 Jahre

Dieter Schinkinger

Zur Weihnachtsfeier der Damenturnstunde, Altersgerechtes Turnen, wurden geehrt:

Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre

Christine Weißenböck

Ehrenzeichen in Gold für 50 Jahre

Gerlinde Haider

Mit den Liedern „Wem Ehre gebührt“ und unserem „Hoamatland“ beendete der Obmann die JHV 2022 und lud ein zum gemütlichen Teil bei Essen und Trinken.

TENNIS - JAHRESABSCHLUSSFEIER

Gekonnt führte die Abteilungsleiterin Heidi Schinkinger durch das Programm. Heidi beleuchtete die Tennisaktivitäten vom abgelaufenen Jahr und hob das 55 -Senioren-Doppelturnier hervor, sowie die perfekte organisatorische Gestaltung und Abwicklung der Trauner Tennismeisterschaft auf unseren Plätzen, wobei sie sich speziell bei dem neuen sportlichen Leiter Andreas Bangerl bedankte. Unbedingt hervorheben muss man die Damen-Hobby-Cup-Mannschaft, die sich durch Spielfreude und Geselligkeit zu einem hohen Spielniveau gesteigert hat.

Die Abteilungsleitung wurde einstimmig wieder gewählt und mit den Dankesworten des Obmannes gewürdigt, wobei er besonders die Verdienste von Heidi um unseren Turnverein hervorhob: Seit 1975 Schriftführerin, ausgezeichnet mit Ehrenurkunde und goldenem Ehrenzeichen des ÖTB für 50 Jahre Treue zum Verein, Teilnahme an je 10 Bundes- und Landesturnfesten, seit 1966 Teilnahme an 55 Jahnwanderungen, seit 2009 Abteilungsleiterin Tennis. Heidi lebt für den Verein, ein verdientes Ehrenmitglied.

JULFEIER

Eine besinnliche Stunde mit Musik und Gesang, Gedichten und Erzählungen, die uns alle zum Nachdenken bringen sollen, so führte uns Dietwartin Elfi Hofstätter durch die Julfeier. Das gut besuchte Turnerheim verließen wir dankbar und zufrieden.

NÖ

11.03.2023 Bezirksmeisterschaften Turn10 - OST Leobersdorf

12.03.2023 Schi- und Snowboardmeisterschaft

25.03.2023 Bezirksmeisterschaften Turn10 - WEST St. Pölten

25.03.2023 Bezirksmeisterschaften Turn10 - NORD Neusiedl/Zaya

26.03.2023 Schauturnen, 160 Jahre Wr. Neustadt

xx.03.2023 Gerzielmeisterschaft ÖTB TG NÖ Pfaffstätten/Einöde

15.04.2023 Bärlauchlauf Orth/Donau

22.04.2023 Turngau Meisterschaften Ternitz

01.05.2023 Frühjahrswandertag Laa/Thaya

01.05.2023 Frühjahrswanderung Neusiedl/Zaya

ÖTB TV Gumpoldskirchen

PLOGGING



Foto: Shutterstock

Weg mit dem Dreck und dem Speck!

Einfach sauber ist einfach schöner, daher kann ich Plogging nur empfehlen.

Was ich hasse? Jausenpapier, Müsliriegelverpackung, Plastikflaschen und Co., die einfach in der Gegend herum liegen. Was ich mag? Joggen, Wandern, Natur genießen und leider sieht man nur allzu oft Plastikmüll im Gebüsch oder am Wegesrand liegen. Darum nahm ich immer öfter zum Laufen oder Wandern ein Mistsackerl mit und sammelte auf, was da so herumlagen und jetzt ist es sogar ein Trend. Die Schweden haben nämlich schon vor einigen Jahren aus der Tugend einen sportlichen Trend gemacht. Plogging setzt sich aus dem schwedischen Wort für aufheben „plocka“ und Jogging zusammen und der Begriff bezeichnet das organisierte Müllsammeln in der Natur. Das Beste am Zusammenräumen ist, dass durch das Bücken beim Aufsammeln und dem anschließenden Aufrichten und Weiterlaufen noch mehr Muskelgruppen trainiert werden als beim normalen Joggen oder

Wandern. Quasi Sporteln mit Erfolgserlebnis und gutem Gewissen obendrauf! Der Alpenverein hat erst in einer der letzten Ausgaben von „Bergauf“ darüber berichtet und warum sollte man das Angenehme nicht mit dem Nützlichen verbinden? Ich habe mein Mist-sackerl und Handschuhe jetzt fast immer dabei.

ÖTB TV Neulengbach

SCHAUTURNEN UND VORWEIHNACHTSFEIER

Nach zweijähriger Pause führten wir am 4. Dezember 2022 unser Schauturnen mit Vorweihnachtsfeier im BORG Neulengbach durch. Alle Turnriegen und auch die Faustballer beteiligten sich an den Vorführungen. Obfrau Heide Dutzler führte durch das Programm und Irene Al Nakib versorgte in der Pause alle mit selbstgemachten Köstlichkeiten.

Der Besuch von Stadträtin Rigler und dem Haus-herrn Direktor Gable freute uns besonders.

Der Höhepunkt der Vorweihnachtsfeier war Knecht Ruprecht mit seinen „Gab“ für die Kinder. Auch der Volkstanz der Jugend und die Musikstücke der Kinder fanden großen Anklang.



STEMPELPASS

Als spezielle Weihnachtsaktion gab es heuer einen Stempelpass für die Kinder. Wer in der Adventzeit bis zur letzten Turnstunde vor Weihnachten vier Stempel gesammelt hatte, bekam ein Teelicht und einen Bastelbogen für ein Windlicht.



Salzburg

TV Grödig

WEIHNACHTSSCHAUTURNEN

Am 16.12.2022 konnten wir endlich wieder ein Schauturnen veranstalten und die Kindergruppen durften Erlerntes zeigen. Unterstützt wurden sie von Studen-ten und Jugendlichen aus dem freien Training. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und die Zuschauer beeindruckt von den Darbietungen. In der Pause wurde alkoholfreier Punsch ausgeschenkt und zum Abschluss der Veranstaltung kam der Weihnachtsmann und verteilte an die Kinder Sackerl mit Keksen und Obst. Es war für alle ein toller Nachmittag.



STV - Salzburger TV

ES WEIHNACHTET SEHR ...

Am 17.12.2022 lud der Salzburger Turnverein zur jährlichen Weihnachtsfeier mit Schauturnen in die Roitner-Turnhalle ein. 100 begeisterte Kinder und Jugendliche zeigten Ihr Können in Rhythmischer Gymnastik, Kleinkindturnen und in den verschiedensten Alters- und Leistungsklassen im Geräteturnen. Auch Knecht Ruprecht kam zu Besuch und beschenkte unsere Jungturner. Danach brachen sie zu einer Fackelwanderung in den Mirabellgarten auf. In der Zwischenzeit gab es die besinnliche Weihnachtsfeier mit musikalischer Begleitung durch den Chor Salto Vocale, Stubenmusi und den Jungturnern Emil, Lorenz und Artur. Der Salzburger Turnverein freut sich auf ein neues Turnjahr 2023 und wünscht allen einen schönen Start.



SPRUNGBODEN ZU VERKAUFEN!

Der ÖTB Salzburg verkauft aufgrund einer Neuanschaffung seinen Sprungboden. Falls ein Verein Interesse hat, kann er sich beim Sekretariat des STV diesbezüglich melden.

E-Mail: sekretariat@stv1861.at
Tel: 0676 / 328 22 64



VORTURNER GESUCHT!

Bist oder wirst du Student in Salzburg und möchtest dir etwas dazu verdienen. Der STV ist auf der Suche nach weiteren Vorturnern und Trainern. Ab Wintersemester 2023/24 könnten wir dazu auch eine Wohnmöglichkeit in der Turnhalle anbieten. Bei Interesse bitte um Kontaktanfrage mit unserem Sekretariat. E-Mail: sekretariat@stv1861.at
Tel: 0676 / 328 22 64



Steiermark

ÖTB TV Judenburg 1864

NACHRUF TBR. OTHMAR FRANZ 1940-2022

Der gebürtige Judenburger turnte von Kindheit an im Turnverein Judenburg. Neben seiner aktiven turnerischen und leichtathletischen Tätigkeit war er auch als Vorturner, Männerturnwart, Instandsetzer, Erhalter und sogar 1/3 Jahrhundert als Obmann für den Judenburger Turnverein da. Unter seiner 33-jährigen Federführung wurden zahlreiche Turnfeste besucht, sowie die alljährlichen traditionellen Vereinsveranstaltungen,

wie die Sonnwendfeier, die Familienwanderung, das Bergturnfest und das Schauturnen des Turnverein Judenburg organisiert. 2004 erhielt Othmar FRANZ das Sporthrenzeichen in Gold der Stadtgemeinde Judenburg, seit 2019 ist er Ehrenmitglied des ÖTB-Turnverein Judenburg 1864 und im Jahre 2021 wurde ihm das Sporthrenzeichen des Landes Steiermark verliehen.



D.I. Boris Sueng, Obmann



Tirol

ÖTB TV Telfs

LICHTERTURNEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Aufgrund der großen Nachfrage beim Abenteuerturnen für Kinder im Herbst 2022 organisierte der Turnverein Telfs am 05.01.2023 unter dem Motto „Lichterturnen für den guten Zweck“ ein Nachfolge-Event für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren. Mit viel Liebe zum Detail errichteten die Vorturner des Turnverein Telfs im Turnsaal der NMS Anton Auerschule kreativ wechselnde Winter-Themenlandschaften, die von den Kindern spielerisch gemeistert werden mussten. So gab es eine Rodelbahn, Schneehügel, einen beleuchteten Eistunnel, eine Pinguinrutsche, Sprung in den Schnee und balancieren auf Eisschollen-Parcours. Rund 60 Kinder nahmen die Herausforderung an und bewältigten mit viel Spaß und Eifer die Stationen. Die gesammelten Spenden von EUR 500,- wurden der „Arche

Herzensbrücke - für Familien mit schwer erkrankten Kindern“ übergeben. Der Turnverein Telfs bedankt sich bei allen Spendern.



Fotos: Obfrau Silvia Eiter

ÖTB TV Kitzbühel

WINTERSONNENWENDE

Sicherlich ist der Turnverein Kitzbühel der einzige Verein in der Region, der schon seit einigen Jahren auch die Wintersonnenwende gebührend feiert. „Erfunden“ von Obfrau Nora erfreut sich der Abend immer größerem Zuspruchs. Nora hat wieder feine Texte und stimmige Lieder ausgesucht, die die vielen Anwesenden in die passende Stimmung versetzen. Nach Verlöschen des Feuers wurde im Vereinsheim bei wärmeren Temperaturen noch weiter gefeiert. Und so fand der vorweihnachtliche Abend einen fröhlichen Abschluss.



Wien



04.03.2023	Kampfrichterschulung Leichtathletik
12.03.2023	Alpin/Snowboard-Rennen, Parallelbewerb
17.03.2023	Turnratssitzung
19.03.2023	Basketball-Turnier
26.03.2023	Turn10® Meisterschaft

01.04.2023	Volleyball-Turnier
23.04.2023	Wien Marathon
29.–30.04.2023	ÖTB-Wien Vereins-Generationen-Wettkampf
30.04.2023	ÖTB-Wien-Volkstanzfest
01.05.2023	Maibaum aufstellen
18.05.2023	136. WATV-Stiftungsfest-wettkampf
20.05.2023	Int. Prellballturnier Preis der Stadt Wien

ÖTB TV Wien

ÖTB WIEN SOMMERLAGER

Ferienzeit = Lagerzeit

Hast du des ganze Jahr über das brennende Verlangen Dass endlich wieder Somma wird, dann hat di s'Lager gfangen Dann is ganz klar, für di gibts in den Ferien nur des eine Kinderlager Turnersee ihr wisst schon was ich meine. Es is egal wos du mochst, wo du turnst, wos du bist Wie lang du schlafst, wos du suachst und egal wos du frisst Du wüsst a geile Zeit mit deine Leit Und donn stöst da de Froge Wo foah ma hin? Am Turnersee, woa Wo foah ma hin? Mia foahn am Turnersee-ee

Noch liegt der Turnersee unter einen leichten Eis- und Schneeschicht, aber nicht mehr lange ... Denn nach dem Jänner, Februar, März, April, Mai und Juni kommt endlich der Juli und es heißt wieder: Hast du des ganze Jahr über das brennende Verlangen Dass endlich wieder Somma wird, dann hat di s'Lager gfangen Dann is ganz klar für di gibts in den Ferien nur des eine Kinderlager Turnersee ihr wisst schon was ich meine. Es is egal wos du mochst, wo du turnst, wos du bist Wie lang du schlafst, wos du suachst und egal wos du frisst Du wüsst a geile Zeit mit deine Leit Und donn stöst da de Froge Wo foah ma hin? Am Turnersee, woa Wo foah ma hin? Mia foahn am Turnersee-ee Warum i da bin, weil da rennt der Schmeh, woa Wo foah ma hin? Am Turnersee-ee-ee

Melodie: Pizzera & Jaus - Eine ins Leben Dir wird auch dieses Jahr während der Lagerzeit sicher nicht langweilig, wir haben nämlich einiges vor mit dir... Hier ein paar Einblicke für unser Kinderlager 2023: Schwimmen – Turnen – Leichtathletik – Geländespiele – Hugalele – Jenny & Johnny – Räuber & Gendarm – Volkstanzen – Singen – Geisterbahn – Lotto Toto – Lagerquiz – Orientierungsmarsch – Freunde finden – Lagerfeuer und vieles mehr ...

Bald ist es wieder so weit und wir treffen uns bei der Abfahrt am Bahnhof endlich wieder. Ich hoffe DU bist dabei und wir können die unvergesslichen Tage am wunderschönen Turnersee gemeinsam genießen. Deine Lagerfreundschaften und natürlich die Vorturner freuen sich schon, dich zu sehen. Also verlier keine

Zeit und melde dich noch heute unter <http://www.oetbwien.at/Jugend> an. Ich freu mich auf ein gemeinsames Lager 2023.



ÖTB WIEN / TURNGAU NÖ JUGENDLAGER

Sommerferienbeginn = Lagerzeit

Hast du auch schon wieder Sehnsucht nach dem wunderschönen Turnersee? Vermisst du deine Lagerfreunde und all die spannenden und aufregenden Abenteuer, die ihr bisher schon zusammen erlebt habt? Dann zögere nicht und verbringe auch dieses Jahr wieder den Anfang deiner Sommerferien zusammen mit vielen Jugendlichen in deinem Alter am Turnersee. Denn Sommerferienbeginn = Lagerzeit! Dich erwarten von Schwimmen und Waldgelände-spiel – über Volkstanzen und Singen, Lotto Toto und Lagerquiz viele tolle Programmpunkte. Eines kann ich dir versprechen, deine Vorturner geben sich Mühe, ein tolles und abwechslungsreiches Lager für dich auf die Beine zu stellen, so dass dir nie fad wird und du viel Neues erlebst. Deine jungen und hochmotivierten Vorturner freuen sich schon auf dich und sind bereits dabei, das Jugendlager 2023 vorzubereiten und zu planen. Ich als Lagerleiter freue mich schon besonders auf DEINE Teilnahme am Jugendlager 2023 und kann es gar nicht mehr erwarten, dich und die anderen Lagerteilnehmer Anfang Juli endlich kennenzulernen oder wieder zu treffen. Ich freue mich auf eine unvergessliche Zeit und darauf, das Jugendlager 2023 mit euch zusammen verbringen zu dürfen!

ÖTB TV Hadersdorf-Weidling

NACHRUF HERMANN RADAK

Unser Turnbruder Hermann Radak hat uns am 19.12.2022 im Alter von 85 Jahren endgültig verlassen. Gemeinsam mit seiner 2018 verstorbenen Frau Magda schufen sie sich einen paradiesischen Garten mit einem Schwimmbecken und später auch ein Haus. Mit seiner Hand für die Holzbearbeitung hat er alles liebevoll gestaltet. Später wandte er sich auch der Malerei zu. Sie waren die guten Seelen im Turnverein, besonders im Seniorenturnen. Die Turnstunden vor Weihnachten haben sie immer sehr nett und besinnlich gestaltet. Seine Hilfsbereitschaft wirkte aber nicht nur in unserem Verein, sondern auch am Turnersee, bei den „Werkturnern“, wo ihn sicher viele aus anderen Vereinen Österreichs kennengelernt haben. Nie

drängte er sich in den Vordergrund mit seinen Taten. Er turnte weiter in der Seniorenguppe, solange es ihm gesundheitlich möglich war. In den letzten Monaten war ihm das aufgrund seiner schweren Krankheit leider nicht mehr möglich. Wir werden ihn als „Urgestein“ unseres Vereins stets in guter Erinnerung behalten.

ÖTB TV Liesing

WIR HABEN ES GESCHAFFT! – GERÄTE-UPGRADE 2.0

#ibelieveinyou #turnvereinliesing #tvliesing #woturnenfreudemacht #liesing #ibiy #turnverein #danke #dankefürdeineunterstützung #oetb #oetbwien Dank DEINER Spende ist es gelungen, den Betrag von € 7.500,– für die Anschaffung der neuen Geräte zu erreichen. Wir bedanken uns sehr herzlich für deine großzügige Unterstützung! In unseren Kinder- und Jugendturnstunden sind die neuen Geräte bereits im Einsatz und sowohl die Kinder und Erwachsenen, aber auch unsere Vorturner sind begeistert. Neben deinem finanziellen Beitrag hast du mit deiner Unterstützung aber auch deine Anerkennung für die Leistung und den Einsatz unserer Vorturner zum Ausdruck gebracht. Diese Wertschätzung ist für sie zusätzliche Motivation für ihre Arbeit. Wir freuen uns und sind stolz, dich als Gönner unseres Vereines zu haben! Die versprochene Gegenleistung werden wir dir demnächst übergeben oder zuschicken, wir ersuchen dich nur noch um etwas Geduld. Nochmals danke für deine

Unterstützung und hoffentlich auf ein baldiges Wiedersehen oder Kennenlernen bei uns im Verein. Danke an unsere über 100 Unterstützer;

Magdalena Kamper, Nadine Neugebauer, Peter Deringer, Verena Baumgartner, Julia Pauer, Carolina Fasl, Familie Niefergall, Wolfgang Hauck, Alois Richnovsky, Emma Geier, Anna-Lisa Hammer, Lena Stettinger, Stigl Joachim, Tanja Beker, Familie Tengg, Ingrid Stoik, Xaver & Kilian Puchinger, Nina Bebej, Dominik Schatzer, Michael Pinter, Helene Pojar, Daniela Fuchs, Martin Kapp, Stephan Böhm, Anna Reinhold, Dieter Hauck, Edda Schultes, Familie Sommerbauer, Michael Böhm, Walter Fröhlauf, Elisabeth & Philip Töglhofer, Familie Thalhammer, Gunar Schultes, Natalie Bauer, Marianne Helleport, Franz Smola, Richard Schwarz, Herwig, Susanne Förster, Clara Kramsl, Familie Fuchsloch, Martina Drescher, Familie Emkic, Firma Millik & Neffe, Wolfgang Schindler, Familie Morocutti, Petra Himmering, Helga Morocutti, Sabine & Markus Böhm, Birgit Bauer, Wilfriede Exner, Marlene Mehler, Gerold & Caroline, Familie Reinhold, Uli Schultes, Familie Woldrich, Veronika Ramharter, Familie Lobner, Robert Hofmann, Herwig Bauer, Gernot Pichler, Zoe Schweighofer, Brigitte Abt, Rudolf Bauhofer, Jörg Simanek, Familie Stockhamer, Familie Leicher, Armin Zikeli, Elisabeth & Friedrich Lobner, Firma Textilpflege Hartmann, Familie Zillinger, Firma EDI Factory IT Service e.U., Firma Ghost.Company Mehler, Magareta Rendl, Gerald Bischof



Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der
15. März 2023

LAYOUTVORGABEN FÜR ZUKÜNTIGE BERICHTE DER VEREINSNACHRICHTEN

- E-Mail Betreff: vollständiger Vereinsname
- Text im Word oder direkt in der E-Mail senden
- Schriftgröße Text 12, Schriftgröße Überschrift 14 und fett, Schriftart Arial oder Calibri
- Textlänge: Maximal 120 Wörter pro Bericht
- Für jeden Bericht muss ein Foto dazu gesendet werden. Dieses Foto bitte als Anhang in der E-Mail einfügen. Das Foto soll beschriftet sein. Berichte ohne Fotos werden künftig nicht mehr gedruckt. Keine Collagen!
- **Mindestauflösung:** lange Kante 2000px
- keine Tabellen/keine Tabulatoren
- Einzige erlaubte Auszeichnung: Fett
- Keine **Gendersternchen o. ä.**!
- Datumsangaben: 1. Mai 2023 od. 1. 5. 2023
- Ein Beispiel findet ihr zum Download auf unserer Webseite!

HEFT
APRIL MAI 2023
Viel Spaß mit unserem Sprung
in den Frühling: Im neuen Heft
nehmen dich unsere Vortur-
ner mit in ihre SPRUNGSCHULE.
Sprung ins Leben: Sigrun Mora-
wetz zeigt WEGE AUS DER HANDY-
FALLE. Sprung aufs Podest: Be-
richte von den Meisterschaften
zeigen die LEISTUNGEN UNSERER
MITGLIEDER.

„Unser Turnen“ erscheint Ende April



VERANSTALTUNGEN, WETTKÄMPFE & TERMINE



● MÄRZ

- 11.** ÖTB NÖ: B Turn10® Bezirksmeisterschaften Turn10 - Ost
- 25.** ÖTB OÖ: Turn10® Meisterschaft, Linz
- 25.** ÖTB NÖ: Bezirksmeisterschaften Turn10® - Nord
- 26.** ÖTB Wien: Turn10® Meisterschaft

● JUNI

- 02.-04.** ÖTB NÖ: JugendTurnfest plus
- 17.** Bundesmeisterschaft Turn10®

● JULI

- 13.-16.** ÖTB OÖ: OÖ Landesturnfest, Wels
- 24.-28.** Turnferien Gerätturnen, Villach

● APRIL

- 15.-16.** ÖTB OÖ: OÖ Jugendlandesmeisterschaft Turn10®, Braunau
- 28.-30.** ÖTB Wien: Landesturnfest, Langenzersdorf

● BUNDESLAGER

- 23.07.-01.08.** Familienlager
- 02.-11.08.** Mädchenlager
- 02.-11.08.** Jugendlager
- 02.-11.08.** Knabenlager
- 02.-10.09.** Sommerausklang